





batarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die geschehnisse Anlegung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unumwandelndes Stillstehen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Klette und Diuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 10. October 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des für blödsinnig erklärten Kaufmann Carl Klose irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 22sten November c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Klose entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die geschehnisse Anlegung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Curando Carl Klose erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen eintragen, und bei der Instruction der Sache das Gegenheil werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichem Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen, und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elisabeth verwit. Schuhmacher Giesebart geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb. Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenden, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Bauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelder, jedoch ohne einem diesfalls ausgefertigten Hypotheken-Instrument eingetragenen 56 Rth., als auch an die für sie die obge-

dachte



**Sachte vermit.** Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelder angesetzte, jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige redliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollen, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. anberaumten Termino peremptorio et praelusivo an unserer geröthlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannntschaft hierseibst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendack Müller jun. und Dzimba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Original-Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solcher Gestalt ihre Gerechtsame eiferderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihrem gänzlichen Ausentbleiben gewärtigen sollen, daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Präcedenten an obgedach. es Reale für immer präcludirt und die dießfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Breslau den 17ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in verschiedenen, zusammen auf 125 Rthlr. abgeschätzten Effecten, und einer Amtscantion von 2000 Rthlr. Pfandbriefe, bestehenden Nachlaß des am 23sten October 1816. hieselbst verstorbenen Ober-Jollverwalter Johann Friedrich Wetdner auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillencollegii heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einer rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 16ten März 1818. Vormittags um 10 Uhe anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser, und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verledigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlessen.

Breslau den 19ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wernach auf den Grund der über den Nachlaß des Wittweisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Rez und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. Novem-



ber 1791. angelegten und den 20. December a. ej. oberrheinisch-sächsisch approbirten Erbsonderung für jede der benannten trieb v. Reichschen Edelter 6000 Reichs. an Wäckerzell und 6913 Nthlr. 6 gr. 4<sup>te</sup> rs. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlauz, Kreienwitz und Habersdorf nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Junl a. ej. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermerken, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu beschelnigen; die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29sten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bleichhums-Capitular-Meclarat-Amtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Poschau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Nath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iudicandum präcense sub pöna präclausi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblitz und Dyuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Breslau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit der Sohn des well. Bauern Gottfried Wielsch, Namens Heinrich Wielsch von Neukirch im Jahr 1781. den 24sten Juny geboren, welcher im Füßir-Bataillon von Eringshofn in Diensten gestanden und bey der Schlacht bey Jena vermißt worden, und von dessen Leben und Aufenthalt seit dieser Zeit nichts bekannt ist, auf den Antrag seiner Geschwister und in Folge des unterzeichneten Königl. Gerichts, so wie dessen etwaigen Erben und Erbennehmer hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder die von demselben zurückgelassene unbekannten Erben, binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 1sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu melden, Ersterer um wegen seines im hiesigen Depositorio befindlichen und sonstigen



igen Vermögens und dessen Extradition die nöthigen Anträge zu machen, Er-  
tere um sich als nächste Erben des Verstorbenen zu legitimiren, im ausserli-  
chenden Falle aber zu gewärtigen, daß obgenannter Heinrich Wielsch durch richter-  
liches Erkenntnis für todt erklärt und dessen Vermögen an die sich als nächste Bluts-  
verwandte desselben gemeindeten Geschwister extrahirt werden wird.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Domuch.

Breslau den 28. Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-  
Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760.  
bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Deate v. Darcy geb. v. Heyn, wer-  
den alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Deate  
v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermehren, hiermit öffentlich vor-  
geladen, in Termino den 23. Januar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Kö-  
nigl. Ober-Landesgerichts Rath Fuhrmann persönlich oder durch zulässige Bevoll-  
mächtigte (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unkenntnischaft die hiesigen Justiz-  
Commissarien Nowag, Kletke, und Paur vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-  
Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr etwaniges näheres oder gleichnahes  
Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die  
Verlassenschaft der Baronesse Deate v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum  
vacans adjudicirt werden wird, wenn sich bis dahin oder spätestens in Termino prä-  
fixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Brieg den 16ten September 1817. Auf den Antrag des Herrn Geheim-  
men Staatsministers Grafen v. Haugwitz ist ein Termin vor dem Deputirten,  
Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel, auf den 17. Februar 1818. in den Zim-  
mern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor Vormittags  
um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem die zur Zeit unbekannten Agnaten des  
von dem Königl. Pöhlischen und Churfürstlich-Sächsischen Generalmajor Carl  
Grafen v. Haugwitz errichteten Familien-Fideicommisses, ihre Rechte an dasselbe  
in der Eigenschaft als Anwärter Behuß der Vermerkung im Hypothekenebuche  
anzeigen und ihre Erklärung über die bereits im Jahre 1784. statt gehabten  
Veräußerung, der Domnial-Realitäten der Fideicommiss-Güter Steinau und  
Kohlisdorf in Oberschlesien an die Gemeinden gleiches Namens, so wie über die  
Einverleibungssart der dadurch gewonnenen Kaufgelder in das Fideicommiss ab-  
geben sollen. Zu diesem Termine werden alle diejenigen Agnaten, welche ihren  
Consens nicht in diesem Jahre 1817. schon erteilt haben, jedoch aus den v. Haug-  
witzschen Familien der Häuser Rostitz, Groß-Bohrau und Schäß abstammen,  
insbesondere aber a) der Hans Wolfram v. Haugwitz im Jahre 1784. Leuten-  
nant im ehemaligen Regiment v. Wendessen, b) der Georg Friedrich Ludwig  
v. Haugwitz im Jahre 1784. Hauptmann im ehemaligen Regiment v. Bubberg,  
c) der Tobias Friedrich Gottlob v. Haugwitz im Jahre 1784. Leutnant im ehe-  
maligen Regiment Prinz Eugen v. Würtemberg, d) der Wenzel Ludwig v. Haug-  
witz, e) der Ernst Rudolph v. Haugwitz, beide zu Schäß, f) der Friedrich Lud-  
wig v. Haugwitz auf Stohle, oder deren männliche eheliche Nachkommenschaft;  
ferner die männliche Nachkommenschaft derjenigen Agnaten, welche schon im  
Jahre 1784. ihren Consens auf rechtsgültige Weise erteilt haben, namentlich:  
a) des Friedrich Wilhelm Ludwig v. Haugwitz zu Liegnitz, b) des Carl Heinrich



v. Haugwitz zu Liegnitz, früher Königl. Kriegsrath zu Bromberg, c) des Hrn. Heinrich Ludwig v. Haugwitz auf Zaupern und Reichen, öffentlich mit dem Veyfugen vorgeladen, daß den sämmtlichen minderjährigen Agnaten der Justizcommissionsrath Laube hieselbst zum Curator bestellt worden, und unter der Verwarnung, daß auf die Ausbleibenden, welche ihre Rechte als Fideicommiss-Anwärter in das Hypothekenbuch nicht haben eintragen lassen, bey den gegenwärtigen Verhandlungen über das Fideicommiss, betreffend die Confirmation jener Alienation und die Verwendung der Kaufgelder, keine Rücksicht genommen wird, und sie mit ihren etwaigen Widersprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 13ten October 1817. Nachstehende im Jahre 1813. zum 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobenen Gemeinen: Ehrenfried Giller, Johann Gottlieb Pettscham, beyde aus Schmiedeberg gedärtig, Johann Gottlieb Beyer aus Hohenwalde, welche wegen Krankheit auf den Marschen in dem damaligen Kriege gegen Frankreich zurückbleiben mußten, späterhin aber vermißt worden, und wahrscheinlich verstorben sind, indem sie seit so langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Ehefrauen und Angehörigen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem den 22. Januar 1818. auf hiesigem Land- und Stadtgerichte anstehenden Termine sich entweder persönlich, schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delz den 6. May 1817. Die verehelichte Pustoll geborne Wrabel hat auf die Todeserklärung ihres Ehemannes des Stücknechts Balthasar Pustoll aus Friederickau im Medziborschen angerrazen. Wir laden demnach den Stücknecht Balthasar Pustoll und dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit ein, sich vor oder in dem auf den 25. März 1818. Vorm. um 8 Uhr vor dem Hrn. Kammerrath Thalheim angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte er der Stücknecht Balthasar Pustoll sich weder in dem angesetzten Termin noch vorher schriftlich oder persönlich melden, und sollten auch seine unbekannten Erben und Erbnehmer nicht erscheinen oder ihre Gerechsame anzeigen, so wird er der Stücknecht Balthasar Pustoll durch ein Urtheil für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Reinert, den 15. November 1817. Auf Ansuchen der Clara verehelichte Proculus aus geb. Wolff von Friedersdorf, wird deren Ehemann Franz Proculus aus der im Jahr 1814 b. y. dem 11ten Linien-Infanterie-Regiment 2ten Bataillons, 2ten Compagnie, Herrn Hauptmann von Blacha gestanden; und bey Erfurt auf einem Dorfe im Lazareth gestorben seyn soll, wird sich binnen drey Monate und zwar bis zum 21ten Februar 1818. anstehenden Termin oder wenigstens in diesem Termin Vormittags 11 Uhr vor dem Friedersdorfer Gerichtsamte zu Reinert zu erscheinen im nicht erscheinenden Fall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt und seine mit der Proculusin bestandene Ehe für aufgehoben erklärt werden wird.

Das Kaufmann Sandmannsche Friedersdorfer Gerichtsamte.

Jauer den 13. November 1817. Der in der Schlacht bei Jena ver-

schollene.



schollene Hautbolß bei dem ehemaligen v. Rabenauſchen Juſtizr. Ratſchlon Carl Hildebrandt wird; hiemit auf den Antrag ſeiner Ehefrau Caroline geb. Siegroth hiemit vorgeladen, in dem auf den 29. Januar 1818. anderantzen peremptoriſchen Termin Vormittags um 9 Uhr auf hieſigem Rathhauſe entweder in Perſon oder durch einen gehdrig bevollmächtigten Mandatarium zu erſcheinen, und ſich über den Antrag der Provocontin auf Trennung der Ehe und reſp. Todes=Erklärung auszuſprechen, im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß das zwischen ihm und der Provocontin ſtatgefundene Band der Ehe nicht nur getrennt, ſondern er auch für todt erklärt und ſein in 44 Rthlr. Cour. beſtehendes Vermögen ſeinen Intestat=Erben zugeworſen werden wird.

Rönlg. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Hermſdorf unterm Kynäſt den 10ten November 1817. Diejenigen im Felde befindlich geweſenen Militär=Perſonen, welche an das Vermögen des inſolvendo ſich erklärten Säuslers Wenzel Höckels ſub No. 70. zu Warmbrunn, Neu=Gräßl Anthells einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieſer ihrer etwanigen Ansprüche auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hieſiger Amts=Canzeley angeſetzten Termine ſich zu melden, um ſolche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieſelben mit ihren etwanigen Forderungen an die Maſſe präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden ſoll.

\*) Ratibor den 26ten November 1817. Nachdem der bei dem ehemaligen v. Büntlingschen Küräſſer=Regimente geſtandene Reuter Chriſtoph Thomas, ſeit einem im Jahr 1806. mit dieſem Regimente erfolgten Ausmarſche, nach der Schlacht bey Jena, von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, deſſen hinterbliebene Ehegattin Johanna Thomas aber Behufs der Todeserklärung auf ſeine öffentliche Vorladung angetragen hat, ſo wird der ehernalige Reuter Chriſtoph Thomas hierdurch zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts=Meſſor Kretſchmer in unſerem Sektionsſaale auf den 14ten März 1818 früh um 9 Uhr anſtehenden Termine vorgeladen, um von ſeinem Ausbleiben Red und Antwort zu geben, ausſenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und ſeiner Ehegattin Johanna Thomas die Erlaubniß zur anderweiten Verehligung ertheilt werden wird. g.)

Rönlg. Stadtgericht zu Ratibor.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Lauchritz den 6ten December 1817. Das ſub No. 55. hieſelbſt belegene auf 70 Rthl. taxirte Haus des hiebevorigen Eiſchlers Friedrich Gottlieb Leberecht Kallniſch, ſoll nach deſſen Erklärung im Wege der Subſtation zu Befriedigung ſeiner Gläubiger und Entrichtung der davon rückſtändigen Abgaben und Gefälle öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden, und iſt der 21ſte Februar deſſelbigen 1818ten Jahres zum einzigen Biethungs- und zugleich zum Adjudications=Termin anberaumer worden. Alle beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher aufgefordert, ſich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lauchritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu ſein, daß demjenigen, der mit dem Ablaufe des Termins der Meiſtbietende iſt, das Kallniſche Haus und der zugehörige Garten mit Zuſtimmung der Interessenten zugeworfen werden wird. Auf ſpäter eingehende Gebote kann dann weiter keine Rückſicht genommen werden.

Zugleich







# Erste Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1817.

## Zu verkaufen.

Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerber, Aeltesten Johann Friedrich Sturm gehörige sub Nro. 195. auf der Windgasse belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent. aber auf 8166 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 12. November c. den 13. December a. c. peremptorisch aber den 4. Februar 1818 im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sammtliche beschlägliche Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztern Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbleibenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die dießfalls aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden. Wornach sich zu achten.

## Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19. November 1817. Von dem Gerichtsamte Tresschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die daselbst sub No. 2. belegene Freistelle und Windmühle des Joseph Kleinert, nebst dem dazu gehörigen Obstkarten und 1 Schfl. Ackerland im Felde, welche dorfgerichtlich a 5 pr. Ct. auf 1112 Rthlr. 25 sgl. 9 dr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meist- dierhenden öffentlich versteigert werden soll. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 4. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei des herrschaftlichen Schlosses zu Tresschen anstehenden peremptorischen Vicitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen dieses Grundstück nach eingeholter Genehmigung des Real-Gläubigers zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Taxe kann jederzeit in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das von Wolff Tresschen und Lanische Gerichtsamt.

Edertunst, Justit.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlefien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehlt. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Lintschens Eheleute, die Subhastation der



im Vollenhayn Landeshutschen Kreisse gelegenen Güter Tümmersatt, Ober- und Neu-Künzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausstattungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25ten July c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 16. Januar 1818. und den 17. April 1818, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsraths Herren v. Winterfeld im Partheien-Sammer des hiesigen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bei biethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instanzlam des hochobbl. herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Fürstenthumsgericht nachstehende, zur Obrist-Lieutenant v. Forcade'schen Concursmasse gehörigen Prätiosa subhasta gestellt worden, als: 1) eine Haarnadel in Form eines halben Mondes mit Brillanten; 2) eine dergleichen in Form einer Axt mit Brillanten; 3) ein Paar Ohrringe mit Brillanten; 4) ein Colon mit Brillanten; 5) ein Medaillon mit Brillanten von Siegen Arbeit; 6) eine Nadel mit Brillanten; 7) ein achteckig gefasster Solitär mit dem Namen August Friedrich Wilhelm Ferdinand; 8) ein dergleichen mit Emaille; 9) ein Halsband von 4 Schnuren Perlen, bestehend in 400 Stück; 10) ein dergleichen von 2 Schnuren Perlen in 300 Stück bestehend; 11) ein dergleichen von einer Schnur Perlen, bestehend in 138 Stück; 12) eine goldene Tabatiere, an Gewicht 19½ Ducaten; 13) eine goldene Domboniere mit Emaille und



und 14) ein Solitair circa 6½ Karath. Wenn nun zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremptorischer Auktions-Termin auf den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Hrdolph an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darinn ihr Geboth darauf abzugeben, wornach der gebliere Meißbieterhede nach vorgängiger Adjublation der Eingangsbedachten Concurs Behörde die Ausfertigung des erkauften Gegenstandes gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreii in Courant zu gewärtigen haben wird.

Breslau den 7ten Octoben 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Altbrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth. in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meißbieterheden verkauft werden soll, so werden sämtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Bietungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem peremptorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbieterheden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtheil ohnsehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Neurode den 17. Nov. 1817. Nach dem die dem Paul Lapp gehörige zu Ludwigsdorf gelegene, und ortsgerechtlich auf 133 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigte Häuserstelle, wozu außer dem Wohngebäude ein großer Garten von ohngefähr 1½ Schffel Inhalts gehört, auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 2ten Februar 1818. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amtscanzley anberaumt worden, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meiß- und Bestbieterhede den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen; in dem auf später eingehende Gebote nicht reflectirt wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsammt.

Brieg den 1sten April 1817. Da den dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Vincenz von Schweinichenschen Nachlaß Curators das im Fürstenthums Ratibor und dessen Creise belegene Allobial-Hutergut Czuchow nebst Zubehör an den Meißbieterheden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll.



soll und die Versteigerungstermine auf den 20. August c., auf den 24. November c. und besonders den 25. Februar 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig-königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputaten dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Gulgenheim angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Ober-schlesische Landchaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur einge-sehen werden kann, auf 21032 Rthlr. 1 sgl. 8 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzthümern bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Bauerguth des verstorbenen Christian Brunn No. 2. in Milbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1312 Rthlr. 1 gr. Courant gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffent-lich verkauft werden soll, und der 19te December 1817, der 23ste Januar 1818. und der 28ste Februar 1818. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden da-her alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere perem-ptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Jus-tizrath Thurner im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hirschberg den 5. Septbr. 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 481 hieselbst gelegene, auf 2702 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Johann Anton Waltersche Gasthof zum blauen Hirsch, auch Hirsch-oder Neukretscham genannt, in Terminis den 21. November c., den 16. Januar 1818 und 21. März 1818. als den letzten Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Beuthen a. d. O. den 10. Nov. 1817. Auf den 3. Februar 1818. Vor-mittags um 10 Uhr u. f. St. soll das auf der Neustadt hieselbst sub No. 209. belegene 306 Rthlr. 20 sgl. Cour. gewürdigte Wullesche Wohnhaus nebst Gärten öffentlich verkauft werden, welches hienit unter Verweisung auf das in cursu ausgehangene Subhastations-Patent mit beigefügter Taxe bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Glogau den 5ten Juli 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 42. im 3. Stadt-viertel hieselbst belegene, dem Eischler Johann Gottlob Eriot gehörige Haus, wel-ches nach der gerichtlichen Taxe auf 3362 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 15 Sep-tember a. c. der 17. November a. c. und der 21. Januar 1818. zu Versteigerungstermi-nen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigem Stadtgerichte entwer-



der persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 5ten November 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf des Schumacher Deutschmannischen Hauses No. 47. in hiesiger Stadt, taxirt auf 900 Rthlr. Terminum licitationis auf den 9ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und ladet Kauflustige hiermit ein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Neuland den 29sten October 1817. Zur Licitation des dem Ernst Pfennig gehörigen auf 455 Rthlr. taxirten Hauses No. 147. zu Kunzendorf ein Termin auf den 7ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Rositz Rienecksches Gerichtsamt Neuland.

Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Breslauischen hochpreß. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides per 365 Scheffel Weizen, 509 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. in hiesigen Rentamt anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebote zur Hälfte in Tresor- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe Genehmigung unter Voraussetzung eigener Abholung zu gewärtigen, ein Viertel des Ganzen aber sogleich zu deponiren. g.)

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

### Citatio Edictalis.

Fauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Fauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790, über ein für die Rosina Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Uglar auf dem Johanne Elisabeth vermitt. Uglar geb. Hanfischen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
- 2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Zielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
- 3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegmund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl. eingetragene Capitalien.
- 4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt



zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümlischen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

- 5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Roscheschen Vormundschaft dd. 6. Juli 1804 über ein für die Anna Elisabeth verchel. Vorkerksewitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegerschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfarrerchemische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Berechtigten habendes Capital von 1200 Rthl.
- 6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesschen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.
- 7) ein dito dd. 10. Jun 1808 über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelichen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.
- 8) ein dito dd. 20. May 1806 über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Gemmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Hofischen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

hierdurch öffentlich aufgeboren und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremptorischen Termin zur Ans. und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des unnerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen,

Königl. Preuss. Stadt- und Land-Gericht.

### AVERTISSEMENTS.

Glogau den 20sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 13ten September 1817. zu Gnadenberg bey Bunzlau verstorbenen Doctoris Medicinæ Johann Friedrich Hoffmann die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Raten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzahlen und geltend zu machen; wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 10ten November 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 1ten Juli 1816. zu Göpß mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Pr. u. General-Majors Friedrich Carl v. Rüd. die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Witwe und Kinder hienit öffentlich



sich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Publicaments angerechnet, dem dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Ertheilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verjährungsfrist des Erbschens halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Sachsen und der Lausitz.

Namslau den 5. November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Weißgärber Gottlieb Frey gehörigen Hauses No. 216 in der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. und dessen Ackerstück in der Vorstadt No. 6., taxirt auf 60 Rthlr., Termins licitationis auf den 8ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des Weißgärbers Gottlieb Frey sub pōna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht  
Geyer.

Fauer den 13. November 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des hieselbst bereits im Jahre 1805. verstorbenen Burgers und Compagnie-Chirurgus beim vormaligen Jülicher-Bataillon von Rabanus Johann Theodor Weibstein Ansprüche zu haben vermeinen, und welcher Nachlaß bloß in einer vom Defuncto im Jahre 1804. für 500 Rthlr. erkauften Barbier-Stuten-Gerechtigkeit und 77 Rthlr. 24 ggl. 4 dr. ehemaliger Real-Münze an eingegangenen Barbier- und Auctors-Geldern besteht, werden hierdurch eingeladen, solche in dem vor dem geordneten Special-Commissario Stadtrichter Wager in seiner Behausung hieselbst auf den 2. Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr hiezuhin anberaumten Termine nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Vorbringung der in ihren Händen habenden Beweismittel vollständig zu beschweigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen, und ihnen sowohl in Ansehung der vorhandenen Masse als gegen die übrigen Gläubiger in dem zu seiner Zeit zu verabsaffenden Prioritäts- und resp. Präclusions-Urtheil ein ewiges Schweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Mensstadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Bangert zu Ludwigsdorf v. Fürstlichen Antheils, welcher seine Stelle No. 58. von seinem Vater Joseph Bangert für 108 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Dokument für den Verkäufer, welcher so wie der von seinem Vater erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekentabells produziren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realpräventanten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr an der Wohnung des Justitarii angesetzt worden. Es werden daher



alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer des Joseph Langer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die Stelle No. 58. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Johann Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 83 von seinem Vater Michael Langer, den 11ten November 1793. für 38 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie von seinem Bruder Joseph Langer ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Joseph Langer oder seine Erben und Erbennehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 83. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Anton Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 73. von 3 Scheffl. Ausfaat, von seinem Vater Johann Caspar Langer unterm 4ten März 1797. für 115 Rthlr. Cour. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dieselbe wieder von seinem Vater Anton Langer erkaufte haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber der Vorbesitzer des Verkäufers Anton Langer hiermit aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

\*) Breslau. Nach langen Leiden entschlief den 15ten dieses Morgens um halb 4 Uhr, so sanft und glaubensvoll, wie nur ein Christ in die herrlichen Freuden eingehn kann, unser theuerer Gatte und geliebter Vater, Carl v. Kluge an der Brustwassersucht. Wir melden diesen für uns schmerzlichen Verlust, allen ersten Verwandten und Freunden und empfehlen uns unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen in Ihre fernere Freundschaft.

Eleonora v. Kluge, geb. v. Eybow, als Wittin.  
Louise v. Kluge, als Tochter.



## Zweyte Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 29ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichter Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß Sr. Durchlaucht der Königl. Preuß. General-Feldmarschall Herr Gebhardt Lebrecht Fürst Blücher von Wahlstadt das Gut Polznitz laut Donations-Urkunde d. d. Wien den 11. Novemb. 1814. von Sr. Majestät dem Könige geschenkt erhalten, und daher der Besitz-Titel ex Decreto vom 29. November 1817. im Hypothequen-Buche berichtigt worden ist.

\*) Dohm Breslau den 13ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand Freyherr von Knoch den im Rückwäher Halde Dels-Treibschschen Greises gelegenen Antheil Klein Schweinern laut des den 28ten Juny 1810. errichteten und am 18. July 1810. anni publicirten Testaments seiner Frau Mutter der verwittweten Baronesse von Knoch geborne von Köckritz um 400 rthlr. erb- und eigenthümlich ererbt hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 25ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 15ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Wabner das zu Schinnerau sub No. 29. belegene Bauerguth von seinen Vater dem Joseph Wabner laut Kauf-Contractes d. d. 17. May 1817. et Confirmatio 16ten July ej. anni für 800 rthlr. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 19ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Mäseke die zu Gros Bölsing sub Nro. 54. gelegene Gärtnerstelle von dem Christoph Asmann laut Kauf-Contract d. d. 15ten Juny 1817. et confirmatio den 1ten October ej. anni für 230 rthlr. Courant erkaufte hat, und ist der Besitz.



Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19ten Novemb. im Hypotheken-Buche eingetragen worden.

\*) Meisse den 10ten December 1817. Das hiesige Königliche Hofrichter-Amt macht hierdurch bekannt: daß bei demselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Lentsch Verreich der Freihäusler-Stelle No. 23. an die Catharina Klinka pro 20 rthlr.

2. Lentsch Verreich der Bleicher-Stelle No. 27. an die Anna Maria verwitwete Groß von 600 rthlr.

3. Mogwitz Kauf der Michael Matrehschen Eheleute um das Bauerguth No. 2 pro 900 rthlr.

4. dito des Michael Langer um das Bauerguth No. 16. pro 614 rthlr. 21 sgr. 3 d'.

5. Deutschmette Verreich des Bauerguths No. 38. an den Joseph Hoffmann pro 650 rthlr.

6. dito dito der Häuslerstelle No. 13. an den Franz Paul pro 45 rthlr.

7. Säglik Kauf des George Grünher um die Gärtnerstelle No. 13. pro 50 rthlr.

8. dito dito des Lorenz Tirock um die Häuslerstelle No. 7. pro 40 rthlr.

9. Ludwigsdorff des Nepomucen Fiez um die Gärtnerstelle No. 54. pro 100 rthl.

10. dito Verreich der Häuslerstelle No. 119. an den Anton Granda pro 100 rthlr.

11. Rennerödorff Kauf des Franz Eckert um das Bauerguth No. 2. pro 1000 rthlr.

12. Reinschdorff des Johann Sohn um die Häuslerstelle No. 11. pro 108 rthlr.

13. dito dito des Franz Müller um die Gärtnerstelle No. 18. pro 220 rthlr.

14. Prockendorff der Franz Ziegahnschen Eheleute um das Bauerguth No. 17. pro 800 rthlr.

15. dito dito des Freibauers George Deutschmann um 2 Morgen Acker vom Bauerguthe No. 23. pro 200 rthlr.

16. Langendorff Verreich des Bauerguths No. 36. an den Joseph Nave per 1000 rthlr.

17. dito dito Kauf des Joseph Supe um die Häuslerstelle No. 62. pro 103 rthlr. 18 sgr. 9 d'.

18. Dürr-



18. Dürckamig Kauf des Joseph Kother um das Bauerguth No. 27.  
pro 570 rthlr.
19. dito dito des Franz Ronge um das Bauerguth No. 3. pro  
1700 rthlr.
20. dito Berreich der Häuslerstelle No. 43. an den Johann Joseph  
Förster pro 60 rthlr. 26 sgr.
21. dito dito der Gärtnerstelle No. 39. an den Eugen Sommer  
pro 180 rthlr.
22. Ritterswalde Kauf des Andreas Kirschner um die Gärtnerstelle  
No. 57. pro 80 rthlr.
23. dito dito des Häuslers Joseph Walther um  $4\frac{1}{2}$  Scheffel Acker  
vom Bauerguthe No. 49. pro 120 rthlr.
24. dito dito des Franz Joseph Biener um das Bauerguth No. 26.  
pro 310 rthlr.
25. dito Berreich des Bauerguths No. 12. an den Franz Krause  
pro 465 rthlr.
26. Bielitz Kauf des Anton Weidebach um die Gärtnerstelle No.  
60. pro 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.
27. dito dito des Ignaz Heinrich um die Häuslerstelle sub No. 51.  
pro 160 rthlr.
28. dito-dito des Bernard Wiekert um die Gärtnerstelle No. 39.  
pro 85 rthlr. 22 sgr.
29. dito dito des Franz Klar um die Wohngebäude und Zubehör vom  
Bauerguthe No. 64. pro 228 rthlr. 8 sgr. 6 d'.
30. Markersdorff dito des Paul Winkler um die Häuslerstelle  
No. 34. pro 28 rthlr.
31. Mannsdorff des Franz Spottke um das Bauerguth no. 21.  
pro 400 rthlr.
32. dito Berreich des Bauerguths no. 52. an die Elisabeth Herde  
geb. Milde pro 853 rthl. 10 sgr.
33. Neuwalde Kauf des Franz Langer um die Häuslerstelle No. 158.  
pro 30 rthlr.
34. dito Berreich des Bauerguths no. 82. an die Anna Maria Pau<sup>l</sup>  
pro 417 rthlr. 12 sgr. 6 d'.
35. dito dito des Bauerguths no. 7. an die Margaretha verwittw. ge-  
wesene Lange jetzt verehlt. Schindler pro 527 rthlr. 17 sgr. 4 d'.
36. dito dito des Bauerguths no. 91. an den Johann Michael Allich  
pro 333 rthlr.
37. Alie



37. Altemwalde Kauf der Anna Maria Schmidt um die Häuslerstelle No. 26. pro 108 rthlr.

38. dito der Michael Kiegerschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 76. pro 76 rthlr.

39. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an die Catharina verwittw. gewesene Kieger, ietzt verehlichte Koiber pro 1241 rthlr. 9 sgr. 2 d.

40. Hannsdorff Verreich des Bauerguths no. 4. an die Anna Maria verwittw. Becker pro 1000 rthlr.

41. dito dito der Freigärtnersstelle no. 8. an die Barbara verehl. Francke pro 290 rthlr.

42. Dppersdorff Kauf der Joseph Blaschgabeschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 18 pro 58 rthlr.

43. Hennerß off Verreich der Häuslerstelle no. 39. an den Franz Kessel pro 50 rthlr.

44. dito dito der Häuslerstelle no. 127. an den Joseph Seidel pro 40 rthlr. 18 sgr. 9 d.

45. Steinsdorff Verreich der Häuslerstelle no. 11. an den Johann George König pro 55 rthlr.

46. dito dito des Bauerguths no. 58. an den Franz Beck pro 640 rthlr.

47. Finstergasse Kauf des Johann Nepomucen Schramm um die Häuslerstelle no. 12. pro 40 rthlr.

48. Giersdorff dito des Franz Viehweger um das Bauerguth no. 27. pro 200 rthlr.

49. dito dito des Augustin Winkler um das Bauerguth no. 55. pro 1900 rthlr.

50. Schmolitz Verreich des Bauerguths no. 24. an den Joseph Conde pro 900 rthlr.

51. dito dito der Häuslerstelle no. 9. an die Hedwig Ulber. pro 200 rthlr.

52. Reimen Kauf des Franz Tize um das Bauerguth no. 15. pro 250 rthl.

53. Koppendorff Verreich der Gärtnerstelle no. 6. an den Jacob Langer pro 320 rthlr.

54. dito Kauf des Johann Langfeld um die Häuslerstelle no. 19. pro 143 rthlr.

55. Heidau dito des Franz Ernst um die Häuslerstelle no. 3. pro 80 rthlr.

56. Hei-



56. Heibau Kauf des Freigärtners Ignaz Reimann zu Mittel Neuland um das Ackerstück no. 88. pro 30 rthlr.

57. Neunz dito der Joseph Schnalkeschen Eheleute um die Gärtnerstelle no. 43. pro 184 rthlr.

58. Köppernick dito des Caspar Warmbrunn um das Bauerguth no. 57. pro 1200 rthlr.

59. Oberjeutrig des Joseph Franke um die Häuslerstelle no. 15. pro 100 rthlr.

60. Kaundorff dito des Mathes Fuhrmann um die Gärtnerstelle no. 34. pro 40 rthl.

61. Riemerzhayde Verreich des Bauerguths no. 4. an den Ambros Franke pro 1456 rthl. 20 sgr.

62. Hermsdorff Kauf des Joseph Hiller um die Gärtnerstelle no. 52. pro 375 rthlr.

63. Bischoffwalde dito des Anton Bieweger um das Bauerguth no. 7. pro 500 rthlr.

64. Wischle Verreich des Bauerguths no. 6. an den Mathes Clemenz Jüttner p o 900 rthl.

65. Hermsdorff Kauf des Andreas Görlich zu Neuforge um  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker vom Bauerguth sub no. 19 pro 1000 rthl.

\*) Dyhernfurth den 26ten November 1817. Bey dem Gräfl. von Hoym Dyhernfurther Gerichts-Amte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Heinrich Roschmieder, um die Dreschgärtner-  
Stelle des Johann Gottlieb Scholz sub no. 8. auf dem Ufer zu Dyhern-  
furth, für 120 rthl.

2. dito des George Friedrich Aschel, um die Dreschgärtnerstelle  
seines Vaters Johann Christoph Aschel sub no. 15. zu Bschanz, für  
48 rthlr.

3. dito des Friedrich Wilhelm Reich, um die Freystelle und Wind-  
Mühlen des Johann Gottlieb Christ, sub no. 18. zu Bschanz, für  
1000 rthlr.

4. des Johann Gottlieb Knoll, um die Groscher Stelle des Gott-  
fried Schütler, sub no. 46 zu Gloschkau, für 242 rthl.

5. dito des Franz Schulz, um das Anger Haus des Carl Andersch,  
sub no. 50. zu Gloschkau, für 22 rthlr. 20 gr.

6. dito des Johann Gottfried Hantsch, um das Anger Haus der Gott-  
lieb Hantschen Erben, sub no. 46. zu Wahren, für 30 rthl.

7. Kauf



7. Kauf der Anna Rosina verwittwete Christ, um das Städtische Haus des Johann Gottlob Pieske, sub no. 56. zu Dyhernfurth, für 140 rthlr.

8. dito des Johann Friedrich Kinner, um die Possession des Gottlieb Langner, sub no. 18. zu Dyhernfurth für 750 rthlr.

9. dito des Johann Heinrich Ruche, um das Anger-Haus der Anna Rosina Wandelt, sub no. 43. zu Wahren, für 24 rthlr.

10. dito des Joseph Puschmann, um die Freystelle der Johann Christoph Scholtschen Erben sub no. 14. zu Seyffersdorff für 56 rthlr.

11. dito des Anton Funke, um die Städtische Possession der Anna Rosina Schmidt, sub no. 32. zu Dyhernfurth, für 300 rthlr.

12. dito des Joseph Lebe, um die Städtische Possession des Michael Schwante, sub no. 20. zu Dyhernfurth, für 400 rthlr.

13. dito der Anna Maria Hillmann, um die städtische Possession des Samson Napthol, sub no. 75. zu Dyhernfurth, für 600 rthlr.

14. dito der Theresia Clara Herrmann, um die städtische Possession des Johann Friedrich Kinner, sub no. 40 zu Dyhernfurth, für 500 rthlr.

Cogho, Justitiarius.

\*) Ziegenhals den 1. Decemb. 1817. Verzeichniß der bey dem Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Suppe um die Ruthe Acker, no. 167. pro 200 rthl.

2. desgl. des Sockel um das Haus no. 83 $\frac{1}{2}$  pro 150 rthlr.

3. desgl. des Langer um das Haus no. 68 pro 400 rthlr.

4. Trad. der Ruthe Acker no. 202. an Tise pro 135 rthlr.

5. Kauf des Pohler, um das Haus no. 175. pro 200 rthlr.

6. Trad. des Hauses no. 22. und 1 Ruthe Acker no. 239. an die

Bischlersche Erben, pro 249 rthlr.

7. Kauf des Langer um das Haus no. 34 pro 100 rthlr.

8. desgl. des Trautmann um die Scheune no. 38. pro 32 rthlr.

9. Trad. des Hauses no. 162. der Gärten no. 32 und 72. und der

2 $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker no. 7. 8 und 9. an Rothe, pro 680 rthlr.

10. Kauf des Krause um das Haus no. 19. pro 675 rthlr.

11. dito desselben um den Garten no. 168. pro 205 rthl.

12. desgl. des Wildner um die Bleiche no. 119 pro 500 rthlr.

13. desgl. des Langer um das Haus no. 27 pro 170 rthlr.

14. desgl. des Thutewohl um die Ruthe Acker, no. 146 pro 160 rthlr.

15. desgl. des Althody um das Haus no. 2. pro 500 rthlr.

16. desgl. des Brande um das Haus no. 62. pro 500 rthlr.

\*) Nimpfich



\*) Nimpfisch den 2ten Decemb. 1817. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Daniel Kretschmer das Johann Samuel Hilschersche Haus, no. 60. pro 1950 rthlr.

2. dem Friedrich Lux das Christian Gottlieb Dietrichsche Haus, no. 9. pro 1900 rthlr.

3. dem Christian Gottlieb Dittich, das Carl Nothsche Haus, no. 75. pro 800 rthlr.

4. dem Samuel Gottlieb Hilscher das Anton Zügnersche Haus, no. 76 pro 573 rthlr.

\*) Herrnsstadt den 26sten Novemb. 1817. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1ten Juli bis ult. Dezbr. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hellmich um die Schuhbankgerechtigkeit sub no. 11. für 120 rthlr.

2. dito des Abelt um das Gärtigsche Haus, sub no. 58. für 100 rthlr.

3. dito des Lemmel Fabian um den Schulzeschen Gersiv-Acker, sub no. 13. für 451 rthlr.

4. dito des Scholz um das Brunwaldsche Haus sub no. 110. für 300 rthlr.

5. dito der Herrnsstädischen Stadt-Commune, um das Haus sub no. 114 für 258 rthlr. 12 gr.

6. dito des Hennig um das Abeltsche Haus, sub no. 121. für 70 rthlr.

7. dito des Tilgner um das Bogtsche Haus, sub no. 122 und Eichplanacker, sub no. 80. für 120 rthlr.

8. dito des Marpert um das väterliche Haus sub, no. 176. und Eichplanacker sub no. 17. für 300 rthlr.

9. dito des Sachs um den Schiffnerschen Gersiv-Acker, sub no. 52. für 420 rthlr.

10. dito des Matschei um das Effnerische Haus, sub no. 69. für 251 rthlr.

11. dito der Frau Stulle um den Stall und Garten, sub no. 225. für 21 rthlr.

12. dito des Wirth um das Thielsche Haus, sub no. 60. und Eichplanacker, sub no. 6. für 421 rthlr.

13. dito des Langner um das Sägersche Haus, sub no. 219. und Eichplanacker sub no. 21. für 21 rthlr.

14. Kauf

15. Kauf des Pabel jun um den Langneischen Eichplanacker sub no. 2. für 64 rthlr.

16. dito des Böchel um den Altmannschen Horteacker, sub no. 16, für 1067 rthlr.

\*) Herrstadt den 26ten Novemb. 1817. Bei dem Königl. Domainen Justiz Amte zu Herrstadt, sind vom 1ten July bis ult Decb. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Marquardt, um das Angerhaus, sub no. 16. in Heiden, für 100 rthl.

2. dito des Hielscher um die Windmühle und Angerhaus, sub no. 4. in Gahle, für 600 rthl.

3. dito des Friedrich Reichelt um das Trillersche Bauerguth, sub no. 32. in Bobile, für 104 rthl.

4. dito des Ernst Reichelt um das väterliche Bauerguth sub no 32. in Bobile, für 260 rthl.

5. dito der Frau Pfeiffer geb. Heinrich um das Finstersche Freihäusel, sub no 24. in Zechen, für 100 rthl.

6. dito des Leipner um den väterlichen Dreschgarten, sub no. 6. in Schubersee, für 150 rthl.

7. dito der Gindelle geb. Schenk um die Fehlingersche Kolonie, sub no. 2 in Wilhelmssbruch, für 2600 rthl.

8. des Scheunert um die Schuchsche Kolonie, sub no. 3. in Rönigsbruch, für 6400 rthl.

9. dito der Ridel um das maritalische Bauerguth, sub no. 5. in Schwinaren, für 700 rthl.

\*) Sagan den 30ten November 1817. Vom 1ten July a. c. bis heute sind folgende Kauf-Verträge ausgefertigt:

1. Kauf des Carl Friedrich Nothe, um die zu Dittersbach, sub no. 19. belegene Häusler-Nahrung, pro 30 rthl.

2. dito des Gottlieb Krause, um die zu Dittersbach sub no. 57. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 60 rthl.

3. dito des Johann Christoph Bogt, um die zu Nieder Küpper, sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 30 rthl.

4. dito des Gottfried Röthel, um die zu Greifitz sub no. 9. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 30 rthl.

Megle, Just.



# Anhang zur zweyten Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1817.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Moderne Strick- und Stickmuster, Neujahrswünsche und Visitenkarten sind zu haben bey dem Buchhändler Buchheisser Nro. 11. am Paradeplatz hieselbst.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter diesen Christmarzt mit schönen Atrappen, Figuren, Marzipanen, Chocolade, dem schon längst sehr berühmten Vermächtniß-Zucker, sehr schönen Ananassen und allen Sorten candirter Früchte auf dem Paraderplatz No. 1. bey'm Conditior Frey.

\*) Breslau. Bey meinem Etablissement auf der Kupferschmiedegasse im goldnen Kreuz empfehle ich mich meinen werthen Freunden und Gönnern mit Commissions- et Expeditions-Geschäften jeder Art, mit allen Sorten Specereywaaren, Schnupf- und Rauchtoback, Rollenporzello, losen Tonnenknastr zu allen Preisen, St. Croix und ächten Jamaica-Rum, ächten Holländischen Carotten, unter Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

C. W. Winkler.

\*) Breslau. Einsaat alle Sorten bestens gepflegter acht russischer Saamen, in vollen Tonnen von netto 7 Viertel schönste Qualität ist in billigen Preisen zu haben bey Lübbert et Sohn, Junkerngasse Nro. 604. nahe am Salzringe.

\*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind zu haben: Sammlung neuer Muster zum Sticken in Plattstich und Tambourin gezeichnet von einer Hamburgerin. Jahrg 1817 und 1818. Jeder 3 Rthlr. 12 gr. Cour. — Ehrenberg Kr., Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts. 2te verb. Auflage. Mit 1 Kupf. gr. 8. 5 Hefen. 18 8. 2 Rthlr. 12 gr. Cour. — Puppe, Dr. J. D. M., der physikalische Jugendfreund. 6ter Theil. 12. gebunden. 3 Rthlr. Cour. Desselben 1ter bis 5ter Theil. gebunden. 7 Rthlr. 12 gr. Cour. — Grimm, der Brüder, Kinder- und Hausmärchen. 2 Theile. 8. Berlin. 3 Rthlr. 12 gr. und sauber gebunden 4 Rthlr. Cour.

Buchhandlung Joseph Max und Comp.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist zu Ostern eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben in der 2ten Etage, mit auch ohne Pferdestall; desgleichen in der 2ten Etage eine Wohnung von 2 Stuben mit Bedienung für einen einzelnen Herrn bald zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Gewölbe im Feigenbaum auf der Kupferschmiedegasse.

\*) Breslau. Es werden Logis abgegeben, große und kleine, Stallung und Wagenplatz, und sogleich zu beziehen. Wo? erfährt man Neustadt No. 1500. eine Treppe hoch.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Den hohen Herrschaften und dem Publico empfiehlt sich mit seiner Arbeit, unter Versicherung prompter und guter Bedienung gegen möglich billigen Preise.

Der Gärtler, Plattierer und Bronze Arbeiter Friedrich August Stein, in zwey Tauben am Neumarkt.

\*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt frische Austern.

A. W. Streckenbach.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich neue delikate Flock-Heringe das Gebund 9 gr. Rom. Mze.

F. A. Hertel.

\*) Breslau. Im wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse ist eine Wohnung in der dritten Etage zu vermieten und Weinachten a. c. zu beziehen.

\*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn dem ältern am Ringe ist zu haben: Carte von Europa in 4 Blatt mit den neuesten Begränzungen aller Reiche und Staaten nach den letzten Friedensschlüssen und Verträgen. Preis 3 Rthlr. 15 sgr. Diese Karte verdient in jeder Hinsicht empfohlen zu werden, da sie sich durch sauberen Stich und Deutlichkeit auszeichnet.

\*) Breslau. 5000 Rth. sind diese Weihnachten und 3000 Rth. künftige Ostern zur ersten Hypothek zu vergeben. Auskunft giebt der Wachsziehler Jurk, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist Schmiedebrücke No. 1874. ein vier- und zweyßig zu gebrauchender Schlitten nebst Schellgelaute. Auskunft ertheilt man im dritten Stock.

\*) Breslau. Es können noch Töchter gebildeter Eltern Unterricht in wissenschaftlichen Kenntnissen und in allen weiblichen Arbeiten erhalten, so wie auch einige Pensionatinnen aufgenommen werden. Das Nähere am Salzringe No. 558. dritten Stock.

\*) Breslau. Ein geschickter Biergärtner, verheurothet, mit guten Zeugnissen, auch von seiner jetzigen Herrschaft, wünschet bald oder spätestens zu Ostern ein anderweitiges Unterkommen in eine angesehen Gärtnerey. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

\*) Breslau. Ausgestochene Austern wie auch in Schaalen, Hamburger Weckelfisch, frische Wallagar Weintrauben, Traubenrosinen, Catharinen-Plausmen und ächte Zeltower Rüben hat so eben erhalten und verkauft billigst

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Carlsgasse im Hause des Kaufmanns Hrn. D. B. Lütke No. 637. der 2te Stock, bestehend in 6 Stuben, Küche, Boden und Keller und zu Ostern 1818. zu beziehen. Ferner zu Johanny 1818. zu beziehen der erste Stock in eben denselben Piecen, wozu noch einige Niederlagen im Hofe abgegeben werden können. Das Nähere ist daselbst im Gemölbe zu erfragen.

Bresl



\*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Gasse sind zwey offene Läden zu vermietthen, und das Nähere bey dem Eigenthümer des Hauses No. 619. zu erfahren.

\*) Breslau. Der anonyme Verfasser eines Schreibens de Dato Breslau den 1ten May d. J., eines spätern nach C — unterm 2ten Juli und endlich eines dritten, zur versprochenen Zeit, als nach Ablauf von sechs Monaten und zwar unter dem 8ten Jul., welche sämmtlich mit N. N. unterzeichnet waren, wird sich von der Unzulänglichkeit des, besonders in letzteren Mitgetheilten, so wie davon überzeugen, daß, wofern derselbe meinem ergebenen Gesuche, sich gefälligst näher bekannt machen zu wollen zu genügen nicht gemeint wäre, auf ihn eben so wenig Rücksicht genommen werden könne, als jede fernere, zumal namentliche Erörterung erfolglos bleiben müsse. § — .

\*) Breslau. Hiemit mache ich einem hohen Adel, hochzuverehrenden Publikum, und insbesondere meinen respectiven hiesigen und auswärtigen Kunden ergbensi bekannt, daß ich mein Waaren-Lager, bestehend in Juwelen, Gold, Berliner- und Breslauer Silber, so wie auch seine Pyjouten nach dem neuesten Geschmack bedeutend vermehrt, und gegenwärtig mehrere schön gearbeitete Sachen vorrätzig habe, welche sich zu Weihnachts-Präsenten vorzüglich eignen. Ich empfehle mich daher mit denselben, und schmeichle mir bey dem bisher mir vorzüglich geschenkten Vertrauens einer gütigen Abnahme, welche ich mir insbesondere durch reelle Bedienung fernzerhin zu verdienen suchen werde.

P. L. Schmidt, am Ringe unweit der grünen Röhre No. 1217.

Breslau. Eignes Fabrikat aller Sorten Meubles sind billig zu haben bey Wilhelm Puchardt sen., Tischlermeister, unter den Hinterhäusern No. 508.

Breslau. Frische Austern in Schaalen erhielt mit letzter Post Ernst Jungnickel auf der Bischofs Gasse in der goldenen Sonne.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Radegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

Breslau. Zu vermietthen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntelergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche u. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechts Gasse No. 1275. 2 Etiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

\*) Breslau. Ein Capital von 15000 Rthl. Courant zu 5 pro Cent Zinsen ist sowohl im Ganzen als auch getheilt gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges Haus oder auf ein Landgut, welches unter ein hiesiges Königl. Gericht gehört, sogleich zu haben. Nähere Auskunft hierüber giebt

C. F. Gollig, wohnhaft auf dem Raschmarkt No. 2022.

\*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, erhielt mit letzter Post

S. A. Stenzel jun. auf der Albrechts Gasse.

Bresl.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geneigten Publico empfiehlt sich mit  
Domino's, Charakter: Masken und Reitsäcken bey'm Schlittensfahren

Hoffmann,

Schneidermeister, wohnhaft auf der Stockgasse im goldnen Lamm.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeigen wir ergebenst an,  
daß die Schlittenban an der Oder über Zedlitz nach Treschen unverbesserlich sey,  
wie bitten um geneigten Zuspruch und werden außer guten Getränken und Spei-  
sen die beste Bedienung gewähren.

Engler, Brauermelster.

Stiller, Stadtkoch.

\*) Breslau. Zu vermietthen in der goldnen Krone am Ringe zu Ostern  
1818. ein Handlungsgewölbe im Vorderhause, einige Hausladen, große Keller  
und ein Quartier von 3 Stuben in der ersten Etage im Hofe. Auskunft giebt der  
Hauselgenthümer Kaufmann Feist.

\*) Liegnitz den 12ten December 1817. Es ist der Original-Interims-  
Schein vom 21sten April 1810. No. 124. über die vom Fiskus Kern bey Liegnitz  
zur Staats-Anleihe vom 12ten Febrnar 1810. bezahlten Fünf und Zwanzig Reichs-  
Münze während der feindlichen Invasiön im Jahre 1813. verlohren gegangen.  
Es werden daher zu Folge höchster Ordre vom 19ten März 1812. alle diejenigen,  
welche rechtliche Ansprüche an diesem verlohren gegangenen Interims-Schein zu  
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen einer viertelwöchentlichen Frist  
bey unterzeichnetem landrätthlichen Officio zu melden, und ihre Ansprüche zu ver-  
stärken, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist, an die Stelle des ver-  
lohrenen Interims-Scheins ein neuer Duplicat-Schein ausfertigt, auf diesen  
die Interessen bezahlt, und der Inhaber des Original-Scheins weder zur Erhetung  
des Kapitals noch Interessen zugelassen, sondern mit seinen Ansprüchen werde prä-  
cludirt werden.

Königl. Preuss. landrätthl. Amt Liegnitzschen Kreises.

Mussadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Bittel  
zu Ludwigsdorf. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 41. von seinem  
Vater gleiches Namens für 72 schwere Mark gekauft, weder einem Kauf, noch  
ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Dokument für den Verkäufer, welcher diese  
Stelle von einem Michael Köhler erkaufte haben soll, bei Anlegung des Hypotheken-  
buchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Reatred-  
tendennten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vor-  
mittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es  
werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an  
gedachte Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich  
der Michael Köhler seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert in diesem Ter-  
min zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen,  
widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen  
auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf

Reumann, Justiz.



Dienstag den 23. Decemr 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 20. Decbr. 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 30ten dieses einige Haufen altes Bauholz auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderspore Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung in Courant an den Weisbiethenden verselgert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 1. Dec. 1817. Von dem Königl. Baterschen Gerichtsamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sorgau belegene mit No. 12. bezeichnete Angerhäuserstelle nebst kleinem Gärtchen, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 50 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag des Vormundes der minor. Bermuthschen Kinder, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei zu Liebenau anstehende peremptorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Weissenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Batersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz. Eckertunst.

\*) Breslau den 25ten October 1817. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau ist der 23ste Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die der weil. Erbsöfin Anna Susanna vermit. Köbterin geb. Rirschnerin gehörig gewesenenen zur Ischepine sub No. 122. gelegenen auf 30 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Brandstelle, mit Bezug auf das diesfällige frühere Citatorium vom 12ten August 1814. angelegt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

\*) Canßberg den 23ten November 1817. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 77. belegenen, aus einem Hause von Bohlwerk, einem halben Scheuersplage und einem Adergarten bestehenden Johann Jeczyschen Grundstücke, welche auf 146 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 24ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-  
stube.

**Abtheilung.** Kauflustige werden zu demselben hiemit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

\*) **Schloß Ratibor** den 1sten December 1817. Erbtheilungs und Schulden halber sollen die nach dem Johann Kamka verbliebenen Realitäten und zwar: 1. eine wöchentlich 3 Tage roboth anre Gärtnerei zu Proschowitz, geschätzt auf 66 Rthl. 16 ggr. Courant; 2. ein freyes Ackerstück von 3 großen Schfl. in den Altendorfer Gründen, gewürdigt auf 200 Rthl. Cour.; und 8. ein freyes Stück von 3 großen Wehen in derselben Feldmark, geschätzt auf 30 Rthl. Cour., in dem einzig peremptorischen Termine den 24ten Februar 1818. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und kann die diesfällige specielle Taxe in der hiesigen Gerichtskanzley in den Amtsstunden eingesehen werden.

Das kaiserlich Saxon-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

**Bauerwitz** den 20. November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der zu dem Nachlaß des Fleischermeisters Florian Neuber zu Ratscher gehörige, zwischen den Kaufmann und Bürgermeister Sierkowsky und den Bürger Christoph Tiesch gelegene Säegarten, taxirt auf 76 Rthl. 13 gr. 3 1/2 pf. Courant, so wie der darin aufgebaute massive wohlverwahrte Schuttboden, taxirt auf 240 Rthl. Courant Erbtheilungs halber in dem peremptorischen am 5ten Februar 1818. angelegten Termine öffentlich und meistbietend gegen baare Bezahlung des Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden also aufgefordert, sich zeitlich Vormittags auf der Gerichtsstunde zu Ratscher einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und der Beschreibende hat den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher

**Neisse** den 9ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Spaltenbergischen Kreises sub No. 28. belagerten Freygärtnerstelle und Schmiede nebst 6 1/2 Scheffel Acker, welche auf 180 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, wegen nicht erfolgter Zahlung des letzten Pauschall in neuer peremptorischer Termin auf den 3ten Februar 1818. anberaumt worden ist. Biet- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt Bauschwitz.

**Neurode** den 21sten November 1817. Nachdem die von dem verstorbenen Friedrich Burschan hinterlassene, zu Wurzeldorf gelegene Häuslerkelle, welche ordentlich auf 167 Rthl. 15 ggr. Courant gewürdigt worden, und wozu außer dem Wohngebäude und Stall nebst Kammer 4 Scheffel Ackerland und 1 Scheffel



1 Scheffel wülster Grund und Föden gehört, auf den Antrag der Grundherrschafft im Wege der Exe.cution öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein veremterter Termin auf den 3ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden, und wird dieses allen Kauflustigen mit der Einladung bekannt gemacht, im obigen Termine sich Behuß der Abgebung ihrer Gebote persönlich einzufinden, und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

### Citationes Edictales.

\*.) Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Kreises freyn Königl. Burg-Lehn-Gut Kommenau, Vorwerk und Antheil Kommenau Neumarktschen Kreises sind aus dem Schuld Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres 8000 Rthl. Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken-Schuld bereits nach der gerichtlichen Quittung d. d. Trebnitz den 30sten März 1815. an die Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehlt. Friedrich v. Wiffell bezahlt und unter Rückgabe des Original-Schuld-Instrumente die Löschung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens-Verschiedenheit der in dem Hypotheken- und Schuld-Instrumente aufgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Quittungs-Ausstellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehlt. v. Wiffell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigenthümerin der Güter Schalkau und Kommenau verwit. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreczky die unbekannten Real-Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauschen Kreises und Kommenau Neumarktschen Kreises aus dem Schuld-Instrumente der August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld-Instrumente selbst, so wie deren Erben, Cessuarier, Pfand- und Briefs-Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Heinsmann im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angetretenen Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen

Stücken und Abtheilungen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub Pro. 55. zu Beerwalde Münsterberger Kreises gelegenen Freygärtner-Nelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkaufte, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Wohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwalde per 180 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Verarits haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verloren gegangen, amorsirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino des 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verloren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Neustadt den 16ten September 1817. Aus dem hiesigen Ringhause Pro. 29., und auf den Ackerstücken Tom. II. Pro. 32., 167., 197., 207., 283., 380., 407., 444. und 451., so wie auf dem Garten Pro. 12. des städtischen Hypothekenbuches, ist unterm 30. April 1771. ein Capital von 200 Thalern schles. zu 5 pro Cent Zinsen, für das Depositum des Königl. Stadtgerichts alhier eingetragen worden, worauf jedoch dasselbe keine Ansprüche macht, kein Instrument so weit die Nachrichten gehen, affertirt und auch den etwaigen sonstigen Eigenthümer nicht angeben kann, der Vorbesitzer der Grundstücke Pro. 444 und 451., welcher schuldig, dasselbe löschen zu lassen, behauptet die Bezahlung dieses Capitals so wie daß kein Instrument vorhanden sey, und hat auf dessen öffentliches Aufgebot Behufs der Präclussion und Amortisation angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieses Capital per 200 Thlr. schles. Ansprüche zu haben glauben, aufgefördert, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild, zu erscheinen, ihre etwaigen Rechte geltend zu machen und das Weitere, so wie außenbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amorsirt und die eingetragene Pfort im Hypothekenbuche auf sämmtlichen verpfändeten Grundstücken gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 16ten October 1817. Der im Jahre 1784. ausgewanderte Schumachergelle Franz Anton Sieber von Leubus  
Wohlau.



Wohlaufschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen etwa- nige Leibeserben, werden auf Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber den 7ten August 1818. in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte zu erscheinen, von seinem, oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungs- falle aber zu gewärtigen, daß der Franz Anton Sieber für todt erklärt, und sein Vermögen nach Abzug des dem Königl. Sisco com- petirenden Antheils seinen Verwandten wird zuerkannt, und zur freien Verfügung überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präsumptio als gleich nahe, oder nähere Erben legitimiren sollten für schuldig werden erachtet werden, von den als rechts- mäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Ver- gütigung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich ledig- lich mit dem zufrieden zu stellen, was dann von dem Vermögen, oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Neustadt den 3. October 1817. Nachdem der zu Schnellwalde als Häusler anfänglich gewesene Mousquetir Martin Langer vom 22sten, (3. schles- schen) Infanterie-Regiment, welcher nach eingegangenen Nachrichten in der Schlacht bey Culm 1813. vermißt worden, seit dem nichts mehr von sich hat hö- ren lassen, so hat seine Ehefrau Catharina Langer geb. Herrmann sol wie sein Va- ter der Häuslerauszähler Hans George Langer zu Schnellwalde als gesetzlicher Erbe auf dessen Todeserklärung angetragen. Es wird daher gedachter Martin Langer so wie seine etwa nige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufge- fordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb 3 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr alhier auf dem Rathhause in der Sessionstube des Königl. Stadtgerichts entwer- der in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und über den gegen ihn gerichteten Antrag sich zu erklären, widrigenfalls wenn er nicht erscheint, auch sonst sich nicht melben sollte, er für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet, und sein Nachlaß seinem Va- ter und resp. den sich gemeldeten legitimirten Erben zur freien Disposition ausge- antwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Kallignitz den 10ten Decbr. 1817. Das adlich v. Hellhornsche Kalle- gnis Gerichtsamt ladet den seit 4 Jahren vermißten Landwehrmann Gottfried Galle auf Instanz seiner Ehefrau Anna Rosina Galle geb. Bantorsch binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem angeetzten Termino den 26sten März f. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsamte zu Kallignitz Lebenschen Creises zu erscheinen, widrigen- Falles in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe, dem Antrage genannter seiner Ehefrauen gemäß, erkannt werden wird.

Akte:

# AVERTISSEMENTS.

Breslau zu St. Claren den 20ten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 19. Jan. uar a. f. 19. März a. f. peremptorie aber der 22. May 1818. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Kro. 77. vor dem Nicolaithore zur Escheppe genannt, gelegene, auf 2900 Rth. Cour. abgeschätzte Grundstück der weil Joh. Klettischen Eheleute angefest worden, wozu Kaufsuffige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Mißliebende und Bestzahlende in Termino perempt. den 22. May a. f. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Klettischen Erben, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekanten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum lezten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Theil 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Hornuth.

Oppeln den 17. November 1817. Die Gebrüder Joseph und Soback Korol zu Woißle (bey Brünze hiesigen Kreises) sind gesonnen die im Besitz habende Hirse-Mühle in eine Brod-Mehl-Wasser-Mühle umzuwandeln; dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerkten, daß diejenigen welche hingegen gegründete Einsprüche machen zu können glauben, sich binnen hier und 8 Wochen präclusorischer Frist bei mir zu melden haben.

Königl. Preuß. Landrätshliches Officium Oppelnschen Kreises.

v. Zawadzky.

Esßlinwode den 20. November 1817. Das Gerichtsamt zu Esßlinwode Münsterbergischen Kreises stellet das auf 230 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte zu Esßlinwode sub Kro. 90. belegene und dem Johann Gottfried Pfeiffer zugehörige Auenhaus nebst 2 kleine Gärten, so nach dem Catastro auf 6 Meßen Ausfaat angefaßt, hiermit zum feilen Verkauf aus, und laßt alle und jede Kaufsuffige, Zahlungs- und Besitzfähige in den zum Verkauf angefesten Termin den 8. Januar 1818. früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebots vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, mit der Bedeutung, daß dem Mißliebenden und Zahlungsfähigen gedachtes Auenhaus zugeschlagen, und auf nachherige Gebote nicht gehört werden solle. Zugleich werden alle unbekante Pfeiffersche Creditoren zur Liquidation und Verifikation ihrer etwaigen Ansprüche auf demselben Termin früh um 10 Uhr unter der Androhung hiermit vorgeladen, daß sie im außenbleibenden Falle nicht weiter gehört, sondern mit aufertegten Eillschweigen auf immer von der Masse abgewiesen werden würden.

Balle, Just.

Neurobe den 10ten November 1817. Das Königl. Gericht der Stadt



Stadt Neurode macht bekannt, daß die Grundstücke des hiesigen Bürger Carl Tense namentlich, daß in der Vorstadt belegene braunberechtigte zum Bier- und Braudweinschank eingerichtete Wohnhaus nebst Stallung, Schuppen, Scheuer und der hinter denselben belegenen 14 Scheffel Dresl. Ausfaat haltenden Aeckern, auch einer Wiese, zusammen auf 3482 Rthl. taxirt, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und die Biethungstermine auf den 20ten Januar, 20ten März und peremptorie den 23sten May 1818 festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem besagten Terminen vorzüglich dem peremptorischen Vormittag um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Eben so werden unbekannte Realgläubiger ad liquidandum et iustificandum präterea sub pōna präclusi hlermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Am 2ten November 1817. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der vom Chyrurgo Gottfried Benjamin Werschel zu Dels sub Nr. 141. besessenen Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten gehörte so nach Abzug der Onerum auf 240 Rthl. Courant gerichtlich taxirt ist, der 14te Januar 1818. zum Licitationstermin bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige vorgeladen, in gedachtem Termino den 14ten Januar früh um 10 Uhr in der Königl. Preuß. Amtskanzley sich einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, desgleichen werden alle so Forderungen zu haben glauben, bey Verlust ihrer Ansprüche zur Liquidation und Justification vorgeladen, den 14ten Januar 1818. zu erscheinen, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der Masse vorgegangen werden wird.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

Schneider, Justiz.

Gleiwitz den 26sten September 1817. Im Wege der nochwendigen Subhastation wird die zu Niechowiz gelegene, auf 727 Rth. geschätzte Wassermühle, genannt Monoth-Mühle, wozu Acker, Wiesenwachs und 12 Morgen Wald gehören, in Termino unico et peremptorio den 13ten Januar 1818. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages, früh um 10 Uhr zu Niechowiz im herrschaftlichen Hofe einzufinden. Zugleich werden sämtliche Realprätendenten sub pōna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Das Kaufmann Dominicus Niechowitzer Gerichtsamt Beuthner Creiß, S. Glogau den 24sten October 1817. Die zu Grauschlag im Glogauer Creisse und Fürstenthume belegene, dem verstorbenen Angerhäusler und Bäcker Gottfried Bränd zugehörige, und auf 223 Rthl. 5 Sgr. Courant geschätzte Angerhäuslerstelle nebst Garten soll auf den Antrag der Brandischen Erben im Wege einer Freywilligen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1818. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch auf-

aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichem Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Brand hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwaige Forderungen an die Gottfried Brandsche Verlassenschaft gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Königl. Preuss. Amts-Gericht von Gramschütz,

Pachur.

Reustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Lorenz Pfau zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 71. von 7 Metzen Ausfaat von seiner Ehefrau Chatarina verehlt. gewesene Güttelin für 60 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Documment für die Verkäuferin bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermaßen, namentlich aber die Vorbesitzer und resp. der erste Ehemann der Verkäuferin Lorenz Güttel hiermit aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinfeilen Hirschberger Kreises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 b. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinenzien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in dem Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremptorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbliehenden verkauft. Besh., Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustge werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebote entweder in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfalls in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbliehenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Gebot Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremptorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Neumann

Erste



## Erste Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

- Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königlich-  
lichen Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten  
Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.
1. Kauf des Johann Gottfried Göblmann, um die Heinrich He-  
gerische Delmühle zu Seiffertsdau, pro 400 Rthl.
  2. Des Friedrich Knäuer, um das Kunthsche Bauerguth sub No. 25.  
zu Großwieran, pro 1500 Rthl.
  3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4.  
zu Maysdorf, pro 1200 Rthl.
  4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem  
Caspar Großerschen Acker zu Großsisterwitz, pro 900 Rthl.
  5. Dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprich-  
schen Bauerguth No. 11. zu Zampadel, pro 230 Rthl.
  6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar  
Großerschen Kretscham zu Großsisterwitz, pro 300 Rthl.
  7. Des Joseph Drey, um einen Fleck Acker von dem Caspar Groß-  
erschen Kretscham zu Großsisterwitz, pro 183 Rthl.
  8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 22. in Kro-  
hel, pro 370 Rthl.
  9. Erbverschreibung der Catharina verw. Mähnsel geb. Jankin,  
um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbieblau, pro 1864 Rthl.
  10. Erbverschreibung der Anna Maria verwit. Kell. r. geb. Mch,  
für die maritalische Gärtnersstelle sub No. 10. zu Sträßer, pro 600 Rthl.
  11. Kauf des Ernst Schwarzer, um die Joseph Umlaufsche Flei-  
scherei zu Großwieran, pro 850 Rthl.
  12. Des Heinrich Wolff, um die in Zampadel sub No. 14. belegene  
Erschölzerei, pro 4000 Rthl.
  13. Kauf

13. Kauf des Johann Wolk, um das väterliche Jacob Wolkosche Bauerguth No. 28. zu Münchwitz, pro 780 Rthl.

14. der verwittweten Madaine Ruh, um  $\frac{2}{3}$  Hufe von dem Gottlieb Rufscheschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Aufscheschen Kreischam sub No. 16. zu Großkreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwitz, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Meßen Ausfaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höpfchen, pro 68 Rthl. 17 sgl. 1  $\frac{1}{2}$  dr.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Barisch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 Rthl.

20. Kauf des Hanns Jabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Laufer, um den Seidelschen Erbkreischam sub No. 1. zu Krokel, pro 1800 Rthl.

22. des Klenner, um die Laufersche Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinbiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Mahwald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halstersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignaz Kirsch, um die väterl. Erbscholtseisei sub No. 8. zu Jerassellwitz, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharfsche Häuslerstelle No. 6. zu Strecklitz, pro 154 Rthl. 8 sgl.

28. des Ignaz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seiffertsdau, pro 790 Rthl.

29. des Johanna David Safft, um die väterliche Erbstele sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf



30. Kauf des George Gorille, um die Franz Neugebauersche  
Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zwenh. ff, pro 200 Rthl.
31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub  
No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.
32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Kochsche Häuslerstelle sub  
No. 30. zu Süßwinkel, pro 104 Rthl.
33. des Johann Heinrich Illner, um die Anton Reiprichsche Gärt-  
nerstelle sub No. 1. zu Kalt- abrunn, pro 640 Rthl.
34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschigsche Bauerguth  
No. 17. zu Jerassowitz, pro 4000 Rthl.
35. des Johann Gottfried Henschel, um die mütterl. Erbstelle sub  
No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.
36. des Johann Carl Scheicke, um das väterliche Bauerguth  
sub No. 64. zu Groskreidel, pro 200 Rthl.
37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub  
No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.
38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche  
Erbsholtisei sub No. 12. zu Groskreidel, pro 5500 Rthl.
39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bau-  
erguth No. 27. zu Groskreidel.
40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Breyersche Gärtnerstelle  
No. 14. zu Jäckau, pro 1140 Rthl.
41. Erbverschreibung der Elisabeth vermittelten Pöhlold geb. Pöhlisch,  
um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleintinz, pro 500 Rthl.
42. Kauf des Franz Nebus, um die Pöhloldsche Erbschmiede  
No. 19. zu Kleintinz, pro 720 Rthl.
43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunnische Gärtnerstelle  
sub No. 29. zu Lampadel, pro 500 Rthl.
44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6.  
zu Qualckau, pro 160 Rthl.
45. Erbverschreibung des Anton Weigelt, um die väterl. Häus-  
lerstelle sub No. 18. zu Marrdörff pro 325 Rthl.
46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Scheff. Ausfaat  
von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 450 Rthl.

47. Kauf des Carl Weberich, um die väterl. Joseph Weberich'sche Gärtnerstelle No. 1. zu Tampadel, pro 560 Rthl.

48. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Melchior Bösch. Bauergute zu Gubslau, pro 125 Rthl.

49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Ferdinand Rathmann'schen Bauergute zu Gubslau, pro 160 Rthl.

50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.

51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünert'sche Händlerstelle sub No. 16. zu Marzdorff, pro 500 Rthl.

52. des Franz Barthmann, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauergute zu Grosswiera, pro 1200 Rthl.

53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauerguth sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.

54. Erbverschreibung des Erbsassen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.

55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Kunersdorff, pro 182 Rthl. 14 sgl.

Gabriel.

Grüssau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. July bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Emmler, um das Johann Büttner'sche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttner'sche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzer'sche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Weyrauch, um das Dittfeld'sche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmann'sche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Kirstein, um das Klippel'sche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeiselsche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Liebau. 8. Brachwitz, um das Hoffmann'sche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Wittve Hoffmann, um die Hoffmann'schen Acker No. 213. pro 252 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtner'sche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. II. Emanuel Seemann, um das väterl. Haus, Acker und Weiden, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl. Haus



Haus No. 45., pro 120 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 13. Jeremias Winkler, um die Jos. Frunzesche Kleingärtnerstelle No. 18., pro 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers Großgarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans George Neudecksche Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335 rthl. 17. Gottlieb Höpman, um den Kretschmerschen Kleingarten No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Mähligsche Häuslerstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Seidel, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried Seidel, um das Meymannsche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von Ober-Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub No. 24., pro 160 rthl. V. Von Craßbach. 22. Joseph Weiß, um das Weyrauchsche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jäger, um das Friedrichsche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Johann Paschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl. VI. Von Hermsdorf. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Leistritz, um das väterl. Muenhaus No. 149., pro 100 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gulickschen Kretscham No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den väterl. Großgarten No. 128., pro 266  $\frac{2}{3}$  rthl. 29. Johann Roggenbauer, um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchberger, um den Menwaldischen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31. Hofmann, um das Täubersche Fabriquenhaus No. 4. pro 46 rthl. VII. Von Boigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Springerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Breyer, um das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach. 34. Franz Hentschl, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro 182 rthl. 35. Ignaz Jencke, um die Johann Gläfersche Kleingärtnerstelle No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das väterl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Jöst, um das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 lgl. 6 dr. 39. Herrmann, um das Herrmannsche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX. Von Wittgendorf. 40. Johann Hörstel, um den Körsnerschen Kleingarten

garten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rücker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rücker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weissche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuserstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weiß, um das Weissche Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuserstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofgärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigische Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofgärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reich, Hennersdorf. 52. Johann Havel, um das Havelche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. 10  $\frac{2}{3}$  dr. 53. Ignaz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Menwalsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Eisner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Albendorf. 56. Johann Burkert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 500 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Giesmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Havelche Hofsehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförtner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Nauppach, um das Johann Carl Nauppachsche Freihaus und Gärtel No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hillmer, um die Ansforgsche Hofgärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuserstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Rolleschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Franke, um das Ansforgsche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Rindelsdorf. 67. Franz



Franz Raabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Großgarten no. 2. pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Großgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu-Reichenau. 70. Hans George Tscherschn, um das Hans George Rennersche Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorf. 71. Ignaz Strecker, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Görielsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 10. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichtner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leuthmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schalsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläfersche Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hohelmsdorf. 78. Christian Friedrich Winkler, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48., pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Rolke, um Christian Habns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jensch, um die Bauchsche Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Zuotsdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johann Gottlob Flegels Kleingarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Flegel, um des Schens Felogarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Heptner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXIV. Von Forst. 84. Franz Hühner, um des Vaters Kleingarten No. 32. pro 128 rthl. 85. Johann Frieze, um des Ulrichs Großgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro 161  $\frac{1}{2}$  rthl. XXV. Von Ruhbank. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verehel. Mann Hofgärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwald. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Brallert, um das Jungnickische Vorwerk no. 1. pro 9225 rthl. XXVIII. Von Schönwiese. 91. Heinrich Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

Dambran den 31ten October 1817. Bei dem Regierungs-  
Rath von Biegler Dambrauer Gerichtsramte, sind folgende Käufe vom  
1ten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation ein-  
gereicht worden:

1. Michel Lapes Kauf, um das Angerhaus sub No. 22. zu Dam-  
bran, pro 80 rthl.
2. Valentin Berles, um das Robotfbauerguth sub No. 11. zu  
Dambran, pro 50 rthl.
3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dam-  
bran, pro 144 rthl.
4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dam-  
bran, pro 30 rthl.
5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15. zu Dam-  
bran, pro 160 rthl.
6. Balthasar Eschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dam-  
bran, pro 30 rthl.
7. Johann Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dam-  
bran, pro 30 rthl.
8. Carl Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambran,  
pro 30 rthl.
9. Jacob Janowekes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambran,  
pro 50 rthl.
10. Johanna Eschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dam-  
bran, pro 20 rthl.
11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30 zu Dambran, pro  
100 rthl.
12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmiel-  
lowitz, pro 500 rthl.
13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 8. zu Birko-  
witz, pro 188 rthl. 17 sch. 1 $\frac{1}{2}$  dr.
14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Bir-  
lowitz, pro 455 rthl.
16. Lorenz Cirls, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmielowitz,  
pro 20 rthl.



## Zweite Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamt der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Buttlesche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.
2. Des Gleininger, um die Lindnersche Freistelle, pro 500 Rthl.  
Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Sungnis.

Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Vincenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundiradirt worden.

- I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harras, um den Kynastischen Fundum, pro 600 Rthl.
2. Der verehel. Teubner, um das Beck'sche Haus, pro 3900 Rthl.
3. Des Coffetier Beck, um das Schlutius'sche Haus, pro 6000 Rthl.
4. Der verehel. Registratur Bruuk, um den Neumannschen Fundum, pro 900 Rthl.
5. Verreich des Steintreschams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.
6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.
7. Verreich des Hoffmannschen Hauses an den Chirurgus Wurf, pro 4000 Rthl.
8. Verreich des Hoffmannschen Hauses an die Wittve Basch, pro 2220 Rthl.
9. Kauf des Buchdrucker Rüdiger, um den Augustin Fuhrmannschen Fundum, pro 2052 Rthl.
- II. Breslauer Kreis. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Reimersche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

2. D. 2

2. Kauf des Groche und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1200 Rthl.
3. Des Gotthold Arst, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowig, pro 200 Rthl.
4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woigwiger Scholtse, pro 12000 Rthl.
5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Grabschen, pro 600 Rthl.
- III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwigsche Bauerguth in Mollwig, pro 2500 Rthl.
- IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguths an Franz Heidler, pro 4316 Rthl zu Kostenbluth.
2. Des Joseph Kluge, um das Klinkersche Ungerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.
3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häußlerstelle in Sobloth, pro 400 Rthl.
- V. Ohlauer Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.
2. Des Pannet, um die Spielfasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.
3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowig an die Wittwe Zest, pro 1500 Rthl.
4. Verreich des väterl. Bauerguths in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.
5. Des Kller, um die Janetsche Gärtnerstelle in Stanowig, pro 400 Rthl.
6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.
7. Verreich der Nowakschen Gärtnerstelle an Jacob Feige, pro 236 Rthl. in Zottwig.
8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowig, pro 2600 Rthl.
9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwig an Marschall, pro 424 Rthl.
10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.
11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. zu Würben, pro 1600 Rthl.



VI. Delascher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgerliste in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Bernerschen Hauses an Büchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII. Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsärthin d'Uval in Pawelwitz, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tiege, um die d'Uvalsche Freigärtnerstelle in Pawelwitz, pro 300 Rthl.

VIII. Strehlener Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbscholtisei in Gurtzsch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Geppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von

Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublichet und der Grundherrschaftl. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Schotzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofgarten in Polzitz, pro 340 Rthl.

2. Dieses Bergers um Christian Bogts Hofgarten daselbst, pro 700 Rthl.

3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Eschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4. Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Fendels, um Friedrich

Grossers Haus in Ober-Rudolfswalldau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswalldau, pro 330 Rthl.

8. Des Herrn Grafens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Ertels, um das väterl. Freihaus zu Obergierschdorf, pro 200 Rthl.

10. Gottlob Hankes, um Gottlieb Hankes Vaterguth in Jirkau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Teichlers, um das Gottlob Wähnersche

Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofgarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rthl.

15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ubersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofgarten daselbst, pro 400 Rthl. 17. Joh. Friedrich Knorrs, um Christian Pabls

Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh.

- George Krauses Hofehaus in Oberfalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der  
 Herrn. Anna Rosine Zeller geb. Knorrn, um Johann David Neumanns  
 Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um  
 Friedrich Lasieges Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Su-  
 sanna Regine Araya, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reims-  
 waldau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Eiters, um Joh. Karl Fran-  
 zes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gottlieb Krauses, um Christoph  
 Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwaltersdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh.  
 Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsthal, pro  
 165 $\frac{1}{2}$  Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Leupoltsche  
 Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers,  
 um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomnik, pro 457 $\frac{1}{2}$  Rthl.  
 27. Carl Pfförners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Möh-  
 nersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Chri-  
 stian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gott-  
 lieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro  
 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Gonfried Flegels Hofe-  
 haus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gott-  
 lieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl. 32. Johann Gottlieb  
 Griegers, um George Ermlichse Hofehaus zu Oberfalzbrunn, pro  
 200 Rthl. 33. Christian Bahl, um George Friedrich Neymanns  
 Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders,  
 um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altliebichau, pro 80 Rthl.  
 35. Joh. Christian Reiskners, um George Gottlieb Lütmanns Freigarten  
 in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Weiskers, um  
 Gottlieb Weiskers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 116 Rthl. 37.  
 Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns,  
 Großgarten in Seimau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blü-  
 mels, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders,  
 um Gottlieb Weiskers Bauerguth in Zirlau, pro 5080 Rthl. 40. Gott-  
 fried Franzes, um Gottlieb Heubers Freihaus und Schmiede daselbst, pro  
 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Frei-  
 haus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um  
 Friedr. Grossers Freihaus in Odrersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Ben-  
 jamin Mendes, um George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Ober-  
 salzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Frie-  
 drich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neu-  
 manns, um der Frau Christiane Eleonore Döhring, Freigarten in Neu-  
 salz-



Salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Ringel-  
 sehe Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gottlob  
 Wittwers, um Gottlieb Mantels Altrobothaus in Langwatterdors, pro  
 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mähigs Frei-  
 garten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mähig  
 geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh.  
 Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freudenburg,  
 pro 400 Rthl. 51. Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herr-  
 manns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1030 Rthl. 52. Joh.  
 Gottl. Hunateys, um Friedr. Rothhaars Hofgarten in Poldniz, pro  
 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Deers  
 Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54. Gottfried Benjamin Pauses, um  
 Gottlieb Robers Freihaus in Reimswaldau, pro 320 Rthl. 55. Joh.  
 Carl Rösners, um das mail. George Friedrich Hartwigsche Freistück in  
 Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wilhelm Schrenckers,  
 um das mail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst, pro 1600  
 Rthl. 57. Joh. Friedrich Försters, um Gottlieb Bernhards Bauerguth  
 in Obergiersdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um  
 Ailian Hirdlers Kleingarten zu Greinau, pro 342 Rthl. 25 sgl. 84 dr.  
 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Berners Haus in Neuhain,  
 pro 450 Rthl. 60. Joh. Heinrich Fiebigs, um George Gottlieb Fie-  
 bigs Freigarten in Altleibichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand  
 Köffels, um die väterl. Gottfried Köffelsche Mühle zu Wüstegiersdorf,  
 pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rös-  
 ners Freihaus im Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns  
 um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64.  
 Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro  
 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Frei-  
 haus in Dörrnhau, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um  
 Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl  
 Christian Huhns, um den Gottlieb Frieseschen Freigarten in Conradsthal,  
 pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimsbach, um das dortige Ringelsche  
 Hausgenosshaus, pro 68 Rthl. 17 sgl. 12 dr. 69. Joh. Gottfr. Zais,  
 um Gottlieb Thielsches Freihaus in Poldniz, pro 220 Rthl. 70. Gott-  
 lob Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220  
 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofgarten  
 in Altleibichau, pro 900 Rthl. 72. Johann Gottlob Kigigs, um George  
 Friedrich Kigigs Hofhaus in Lehmwasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Chri-  
 stoph

stoph Gablers, um Rixigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh.  
 Christoph Posers, um Joh. Carl Krayns Freihaus daselbst, pro 295 Rthl.  
 75. Joh. Gottlieb Kober, um Gottfried Benjamin Pausers Freihaus zu  
 Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weiffes, um das väterl.  
 Caspar Weißsche Bauerguth zu Göhl-nau, pro 700 Rthl. 77. Benjamin  
 Gottfried Schffenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in  
 Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh. Gottlieb Hirsches, um derselben Aders-  
 Ruck, pro 268 Rthl. 17 sgl. 1 $\frac{1}{2}$  dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph  
 Eschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich  
 Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl.  
 81. Gottfried Leichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomniz, pro 100 Rthl.  
 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaffners Bauerguth in  
 Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Vernds, um Gottlieb Vernds Haus  
 in Mohnstock, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie  
 Feigin Bauerguth daselbst, pro 1665 Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um  
 Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr.  
 Wiemers, um Gottlieb Gräfers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rthl.  
 87. Ehrenfried Dpiges, um Friedrich Dpiges Bauerguth daselbst, pro  
 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretz-  
 scham in Oberpolskau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Igners, um Gott-  
 lieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um  
 Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorf, pro 802 Rthl. 91.  
 Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro  
 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs  
 Hofgarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93. Ernst Gottheif  
 Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl  
 Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro  
 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofe-  
 garten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb  
 Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Krinkes, um Ehren-  
 fried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 98. Carl Friedrich Trichmanns,  
 um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 340 Rthl. 99.  
 Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kellers Bauerguth in Thomas-  
 dorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dö-  
 rings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl. 101. Gottfried Feiges, um  
 Johann Friedrich Feiges Kretscham in Wederau, pro 600 Rthl. 102.  
 Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Esche-  
 chen, pro 1400 Rthl.



(5279)  
Jauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigewaldau Jauerschen Kreises: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholz'schen Gerichtskretscham für 205 Rthl.

II. Zu Reppereisdorf Jauerschen Kreises: 2. Kauf des Johann Gottlieb Rimann, um den Johann Christian Deckerschen Acker No. 4 für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Kon-Acker No. 9. und 13, für 1000 Rthl.

III. Zu Bärsdorff, Jauerschen Kreises. 5. Zuschreibung der Sam. Diteschen Schmi de an den Ernst Wilh. Dite, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegau'schen Kreises: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtnerstelle No. 4, für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr. Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8, für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebich, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegau'schen Kreises: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5, für 224 Rthl.

Bayer.

Wartemburg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwitz 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominialfreistelle No. 2, für 200 Rthl.

Ober-Stradam. 2. Des Anton Redenmossler, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Offen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Kauschnick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärner'schen Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjamin Thaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Gottslob Gade, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Bojak, für 97 Rthl.

7. Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justiz.

Oppeln, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätigt worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsalech, um die Heinrich Menahelsche Stadt-Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl. Oberbergamt zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3. Des Johann Kellermann, um die Francisca Plewiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Drosdatus, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Wittwe Susanna Drosdatus, für 2167 Rthl.

Weigwitz, Dhl. Kreis. Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Reichs Dreschgärtnerstelle, für 97 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

Rauen, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreschgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 Sgl. confirmirt worden.

Nechwitz, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehrmann Heisert, um der Wittwe Scholgin Bauerguth, für 1400 Rthl. zur Confirmation gekommen.

Biegenhals den 1. Decbr. 1817. Bei dem Justizamt Dürkshausendorff Pfartheilichen Antheils sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Gddel, für 200 Rtl. 2. Kauf des Langer, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rtl. 3. Deegl des Grunden, um das Bauerguth No 67., für 400 Rtl. 4. Tradition der Gärtnerstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rtl. 5. Kauf des Friede, um das Bauerguth No 35., für 300 Rtl. 6. Kauf des Glagel, um die Häusnerstelle No. 64., für 24 Rtl.



# Anhang zur zweyten Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1817.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thore in No. 54. ist eine Wohnung von 7 Stuben, Küchen, Speise- und Bodenkammer, Keller mit und ohne Stallung, Wagenplatz, ganz wie auch getheilt zu vermietthen, auf Ostern 1818. zu beziehen. Das Nähere 2 Stiegen hoch daselbst.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Bey C. G. Förster ist in Steindruck erschienen: I. B. Weber, Mylinna und Ensis, ein lithauisches Liedchen von Falk (bekannt unter dem Namen Wintergras und Sommerschnee) mit Begleitung der Guitarre. 4 gr. — Rossini, Cavatine aus der Oper: Tancred, mit Guitarre. 4 gr. — Köhler, gr. Polonoise f. Pianof. 10 gr.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Rossini, Tancred, Clavier-Auszug. 6 Rthl. — daraus: Ouverture und sämtliche Arien, Duettten etc. — dieselbe Oper für 2 Viol., Alto und Bass — Flöte, Violine, Alto und Bass — 2 Violinen — 2 Flöten — Guitarre und Violine — Guitarre und Flöte. — Field, Notturmo p. Pianof. No. 4, et 5. a 6 Gr. — Field, Rondo. No. 1. und 2. a 10 Gr. — Blum, Marches p. Guitarre. 4 Gr. Winter, Ouverture aus Tamerlan a 4. mains. 12 Gr. — Field, 5me Conc. p. Pianof. 5 Rthl. 12 Gr. — Mozart, Requiem, Clay. Ausz. 2 Rthl. — Nicolo, das Lotterielooß, Clav. Auszug. 2 Rthl. — Bornhardt, Unterhaltungen für die Guitarre, Flöte und Violine 1 Rthl. 6 Gr. — Landgraf, Abendunterhaltungen für die Flöte. 12 Gr. — Fesca, Quintetto p. 2. Violonc. Oe. 8. 1 Rthl. 16 gr. Oe. 9. 2 Rthl. — Spohr, 6 deutsche Lieder mit Pianof. 41stes Werk 16 gr. — Dasselbe mit Guitarre. 12 gr. — Bornhardt, musikalisches Quodlibett für Gesang und Guitarre. 14 gr. — Haydn, 5 Quatuors. Oe. 76., arrangés a 4 mains. No. 1, 2, 3. a 1 Rthl. — Tausch, Andante und Polon. p. la Clarinette avec Orch. 1 Rthl. 16 gr. — Crusell, gr. Concerto p. la Clarinette avec Orch. 2 Rthl. 12 gr. — Spohr, gr. Polon. p. le Violon avec Orch. 1 Rthl. 8 gr. — Nebst sämmtlichen in Leipzig bey Breitkopf und Härel — C. F. Peters und Fr. Hofmeister herausgegebenen Neuigkeiten.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. C. Leukart.) Zum neuen Jahre  
Ein

Ein komisches Quodlibet für den Gesang mit Begl. des Pf. 12 gr. Diabelli, Blumenstrauß für die Guitarre zum Angebinde des Freudentages 8 gr. Divertissement p. la Flute on le Viol. seul. 6 gr. Mangold, 6 leichte Sonatinen f. Pf. op. 1 Rth. op. 2. 16 gr. Sippel, Alleinande av. 6. Var. a 4 mains 12 gr. Sippel, 6. Var. sur un Air de M. Himmier a 4m. op. 25. 8 gr. Bornhart, Scherz und Frohsinn, eine Sammlung von 12 Liedern f. Pf. og. 85. 1 Rth. 8 gr. Schrader, Andante mit Var. f. Guit. 8 gr. Simsen, Fav. Thema mit 8 Var. f. d. Guit. 6 gr. Auch sind von Wien eine parthie masicalischer Neujahrswünsche, auch zu Geburts- und Namenstagen brauchbar, angekommen, welche zur Ansicht und Auswahl bereit liegen. Zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken sind noch besonders zu empfehlen: der Blumenzeichner für junge Frauenzimmer als Vorübungen in der Stickkunst, 8 gr. Geometrische Zeichenschule, ein Lehrbuch für Anfänger, 20 gr. Neu Schul-Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben 15 Hest 12 gr., 25 Hest 8 gr.

\*) Breslau. Frische große Hollsteiner Auster in Schaalen fette Spect-Bücklinge und feine Hamb. Mettwurst sind mit letzter Post angekommen, wie auch alle Sorten der besten französische, span., wie auch Ungar-Weine, fein Urra de Goa, desgleichen fein Jamaica Rum, ganz neuer Champagner in ganzen und halben Bout., Punsch-Essenz in ganzen und halben Bout. zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des

A. Bülcke.

\*) Breslau. (Der See-Löwe. Verminderung der Eintrittspreise.) Da der Besitzer des See-Löwen nach dem Feste von hier abreisen, und der See-Löwe also nur noch kurze Zeit hierdurch zu sehn seyn wird; so ersucht derselbe ein verehrtes Publicum um geneigten Zuspruch und bemerkt, daß vom Sonntags als den 21sten December an, um die Gelegenheit dieses seltene und hier noch nie gezeigte Thier, welches der Herr Prof. Otto näher beschrieben und der Aufmerksamkeit des Publicums empfohlen hat, zu sehen, zu erleichtern, die Eintrittspreise, wie auf den Anschlagzettel näher zu erschen ist, herabgesetzt worden. Zugleich wird einem verehrten Publicum ehrerbietigst angezeigt, daß dieses mit so vieler Mühe abgerichtete Thier jetzt auch die Guitarre spielt, welches man gewiß von einem Fische noch nicht gehört haben wird. Zur Bequemlichkeit des Publicums ist jetzt der Schauplatz auf den kleinen Redouten-Saal im blauen Hirsch auf der Ohlauergasse.

\*) Breslau. Bücher-Auction ist Sonnabends den 27sten Decbr. auf der Barßgasse No. 1250. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr.

Bres-



\*) Breslau. Eine Menge schöner Kupferstiche, so wie eine gute Fälsche aus Ebenholz mit mehrern Klappen ist zu verkaufen beym Antiquar-Prasser, Nicolaisgasse No. 174.

\*) Breslau. Bey E. G. Förster ist erschienen, Tyrolerlied aus dem Lustspiel Die Bürger in Wien, für 4 Singstimmen 4 gr.

\*) Breslau. Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publico hiers mit bekannt, daß er in seiner etablirten Masquen-Garderobe in der großen Durchfahrt parterre auf der Bischofsgasse über die Ballzeit mit ganz ausgesuchten Masquen des neuesten Kostüms sowohl, als mit vorzüglichen und eleganten Barret-Febern ergebenst aufwarten wird.

J. Wilmfen.

\*) Breslau. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß den 26sten December als den zweyten Weihnachts-Feiertag im Doppelbierhause zum erstenmal weißes Fassbier geschenkt, und damit nebst dem Doppelbier continuirt werden wird.

Kramer.

\*) Breslau. Mit schönen modernen Neujahrs- und Visiten-Charten empfiehlt sich bestens in den billigsten Preissen

Rügers Eidam Heyner.

\*) Breslau den 20. December 1817. Mehrere unserer Freunde wünschten schwarzes baumwollen englisches Strickgarn zu Strümpfen zu haben, um diesem Wunsche nachzukommen, haben wir welchen committirt, wir machen solches hiers durch ergebenst bekannt, und schmeicheln uns, da wir für ächte und gute Farbe stehen, einer guten Abnahme.

Gebrüder Schwarzer.

\*) Neustadt den 11ten Septbr. 1817. Da die Kaufgelder von den im Wege der Execution öffentlich verkauften Grundstücken des im Jahre 1811. obhier sich heimlich entfernten und dem Aufenthalte nach unbekannten Webers Joseph Tiege unter die bekannten Gläubiger in Termino den 23 Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vertheilt werden sollen, so wird solches den bisher unbekannt gebliebenen Gläubigern und Interessenten ex §. 7. Tit. 50. Eb. I. der A. G. Ord. hiedurch mit der Belehrung bekannt gemacht, daß, wenn sie sich bis dahin mit ihren etwaigen Forderungen nicht melden sollten, die Auszahlung erfolglos und die Empfänger jeder nur pro rata deren, welche ein Vorrecht darthun sollten, gerecht bleiben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Arnsdorf bey Schmiedeberg. Ein verehrtes Publikum wird hiermit ersucht, alle und jede mich betreffende Briefe unter dem Namen Johann Friedrich Gottschalk, Papier-Fabrikant hieselbst, zu adressiren.

Gottschalk, Papier-Fabrikant.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner und Schmidt Joseph Eisner zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 89. von seiner Mutter Theresia Eisner geb. Weibel unterm 9. May 1797. für 166 Rthlr. 12 sgr. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-

Docus

Document für die Verkäuferin, welche die Stelle von ihrem Manne Franz Elsner ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angelegt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer der Theresia Elsner und resp. deren Ehemann Franz Elsner, als dessen Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 89. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Der Freigärtner Johann Gründel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils hat unterm 27ten October 1806. seine Stelle von 7 Schf. No. 70. von seinem Vater gleiches Namens für 180 Rthlr. Cour. erkauf, der Besitztitel im angulegenden Hypothekenbuch aber kann um des halb für ihn noch nicht eingetragen werden, weil er vom Verkäufer einen rechtsbeständigen Erwerb nicht documentiren kann, sondern dessen Kauf angeblich soll verloren sein soll, weshalb er denn auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen hat, um sosehr als er von dem dormaligen Leben und Aufhalte der Vorbesitzer, besonders eines gewissen Caspar Gläsel, als von welchem Verkäufer für 96 schwere Mark gekauft haben will, angeblich nichts weiß. In Folge dessen werden daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten von dieser Stelle aufgefordert, namentlich aber der ehemalige Besitzer Caspar Gläsel, dessen Erben und Erbnehmer binnen hier und 6 Wochen spätestens aber in Termine den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii ihre Ansprüche anzubringen, geltend zu machen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls wenn dies nicht geschieht sie mit ihren Realansprüchen auf diese Stelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Johann Giersdorf zu Neuwalde, welcher 2 Ruthen Wald zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils unterm 22ten März 1770. für 80 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer seinen Vater Johann Giersdorf, welcher von einem gewissen Bauer Göbelich daselbst 1740. gekauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angelegt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diesen Wald zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Göbelich hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diesen Wald präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.



Mittwoch den 24. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten Juli 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Erbk. Pruckert die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. be-  
liegenden Dächer Weyerschen Hauses nebst Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzen-  
gen, welches im Jahr 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohm-Capitu-  
lar-Vogteyamt aushängenden Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit  
zu sehbaren Tage gerichtlich auf 6613 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, zu verfügen be-  
funden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegen-  
wärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar ein zweytes  
in dem Kreisamte zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in  
einem Zeitraum von 6 Monaten vom 2ten Juli 1817. an gerechnet, in den  
hier zu angezeigten Terminen, nämlich den 26sten September 1817. und den ersten  
December 1817. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den  
30. Ja uar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger  
Dohm-Capitular-Vogteyamt: Cameral in Person oder durch gehörig informirte  
u. d. mit Vollmacht versehene Mandatarthen zu erscheinen die besondern Bedingun-  
gen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu  
Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an  
den Best- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen  
Termins aber eingehenden Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen werden.  
Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 4. Juli 1817. Da das dem Mauer-Pollirer Johann Da-  
vid Viehich zugehörige sub No. 795. auf der Banzegasse gelegene Haus, welches  
laut der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2160 Rthl. zu 6  
pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den  
Meistbietenden verkauft werden soll, und die diesfälligen Termine auf den 25. De-  
cember und den 26sten December 1817. der letzte und peremptorische aber auf den  
26sten Februar 1818. ansieht, so werden sämtliche besizfähige Kaufstüfte hier-  
durch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei dem Königl. Stadtgericht  
vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bar einzufinden und ihr  
Gebot darauf abzulegen, wornach alsdann dieser ausgebotene Grund dem  
Meist- und Bestbietenden durch das Abjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch  
nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 630. obhier in der Vorstadt belegenen, dem verstorbenen Fäbrik-Mittelsältesten Carl Gottlieb Fick zugehörig gewesenen, und auf 1895½ Rthlr. abgeschätzten Hauses und Farbe, zur blauen Glocke genannt, der einzige Bietungstermin auf den 14ten Jannar k. J. anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr zu Ablegung ihrer Gebote und zu Abschlußung des Kaufs auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Tuchmachermeister Carl Wilhelm Kuppler hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rth. 22 ggr. in Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 10 Jannar 1818. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht ansehend öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1sten Juni 1817. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlautschen Kreise gelegene, dem v. Prittwitz gehörige, und Justizräthlich auf 30,099 Rthlr. 1 sgr. 40<sup>h</sup>. abgeschätzte Gut Kreischwitz auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger subhasta gestellt und die Bietungstermine auf den 25. October 1817., den 24sten Jannar 1818., den 25sten April 1818 von denen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in gedachten Terminen ihre Gebote abzugeben, weil auf spätere Gebote in der Regel keine Rücksicht genommen wird. Die Taxverhandlungen können in der Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Brieg den 6. November 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Breslauer Vorstadt sub No. 15. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 673 Rthl. 18 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 5ten Februar Vormittags um 10 Uhr den demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnter Garten dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Lands.



\*) Landsberg den 18ten November 1817. Zur Subhastation des auf 10 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Plazes, auf welchem das abgebrannte hieselbst sub No. 20 belegene Anton Gregorische Haus gestanden hat, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 24ten Februar 1817. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt worden. Da das abgebrannte Haus mit 300 Rthlr. Cour. in dem Feuer=Vocitäts=Catastro versichert ist, so erhält der Meistbiethende die Anweisung auf diese 300 Rthlr. gegen die Uebernahme der Verbindlichkeit, das Haus wiederum massiv aufzubauen. Kauflustige werden zu dem Termine hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts=Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

\*) Ramlau den 17. Decbr. 1817. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den 21ten Januar 1818. früh um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause: 1) das in der Cracauer Vorstadt belegene Schießhaus mit Garten, und 2) vier Gräppler Bänden um dem dabey vorzunehmenden nöthigen Bau zu entgegen an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Der Magistrat.

\*) Bunzlau den 9. December 1817. Nachdem in dem zur Biethung auf das Rächner Münznersche Haus No. 85. vom 31ten Juli c. öffentlich angestandenem Biethungs= Termin nur ein gegen die mit 412 Rthlr. 3 sgr. erfolgte Taxe in 200 Rthl. bestehendes Meistgeboth abgegeben, und daher ein anderweitiger Biethungs= Termin von den erschienenen Real= Creditoren in Antrag gebracht worden, so ist denn selbiger hiermit auf den 20ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem bisherigen Deputato angesetzt worden, wozu befähigte Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit mit ihrem Gebothe unter der Bedeutung gehörig einzufinden, daß dem Meist= und Bestbiethenden benanntes Grundstück unter den vorher schon festgesetzten Bedingungen wird zugeschlagen werden,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Strehlen den 7ten December 1817. Das hiesige Städtische Brau=Ursbar, soll von Termino Johannis 1818. ablauf Sechs auf einander folgernde Jahre an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir alle cautionfähige pachtlustige Sachverständige hiermit einladen: sich in dem auf den 9ten Januar 1818. hies zu anberaumten Licitationstermine in unserm rathhäuslichen Sessionszimmer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und des Zuschlags dieser Pacht an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Verpachtungs= Bedingungen können in, und 8 Tage vor dem diesfälligen Termine bey uns eingesehen werden.

Der Magistrat.

Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau den 23ten Decbr. 1817. Der ehrliche Findex einer goldnen Nepetter= Uhr, welche den 21ten dieses Abends vom großem Redoutensale aus bis zum Gasthof der goldnen Krone auf der Schmiedniger Gasse verschren gegangen

gen ist, erhält bey dem Herrn Louis Weniger gegen Abgabe derselben ein gutes Douceur.

### Citationes Creditorum.

Des den 4ten November 1817. Bey der Unzulänglichkeit der für das hieselbst sub No. 277. belegene und an den Meistbietenden verkaufte gräflich v. Rittberg'sche Hauses stipulirten Kaufgelber, ist über diese der Liquidations-Proz. 6 eröffnet worden, und werden daher alle, welche an dieselben einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 21sten Jan. 1818. angesetzten Termine entweder in Person, oder durch instruirte und legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche an gedachtes Grundstück, oder dessen Kaufgelber anzumelden und nachzuweisen. Die Außenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Haus No. 277 hieselbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, an welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erubna bel Görlitz den 12ten November 1817. Nachdem die Unzulänglichkeit des Nachlasses weil. Johann Gottlieb Böhm's Häuslers alhier, zu Tilgung seiner Schulden sich ergeben hat, und deshalb ein Creditwesen zu demselben entstanden ist, als werden hiermit sämtliche Gläubiger des obernannten Böhm's vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermin den zwölften Januar 1818. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Ansprüche an den Böhmie anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und der weitem Regulirung der Sache sodann zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsam daselbst.

Horschansky.

### Citationes Edictales.

Brieg den 28. May 1817. Auf Ansuchen des Curators hereditatis casualis Hof- und Criminal-Rath Bietzsch hieselbst werden die unbekannten Erben des im Jahre 1809 zu Bujakow im Bentzner Kreise Oberschlesiens, verstorbenen Königl. Preuß. Lieutenant's im ehemaligen Husaren-Regiments v. Werner, Namens Joseph v. Lipowsky, dessen Nachlaß in einer zu Bujakow gelegenen Freistelle, auf welche bereits ein Gebot von 125 Rthlr. Cour. gethan ist und in 60 bis 70 Rthlr. höherem Ueberschusse besteht, hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Pilastki, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Blantensee in dem auf den 26. März 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor angesetzten Termine zu stellen und sich von demselben als Erben des verstorbenen Lieutenant's Joseph v. Lipowsky sowohl zu legitimiren als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Fall des Außenbleibens ha-



den die unbekannten hierdurch vorgeladenen Erben zu gewärtigen, daß der Nachlaß des vorgenannten Kientenants Joseph v. Lipowsky dem Fisco als herrentlos, Gut anheim fallen und überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Böbling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämtliche Gerichts- Scholz Putsche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insb. sondere aus dem Militairpau- de) hiernit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angeordnet an- derweitigen Liquidationsstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hie- siger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu beschweigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen; daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Ver- friedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Münsterberg den 8. Novbr. 1817. Auf Antrag des Bauergutsbesizers Georg Friedrich Thäuser aus Türpitz werden alle diejenigen welche 1) an die auf seinem Bauergute No. 7. zu Türpitz No. 1. Rub. 11. dd. 4ten Ju. h 1800. für Gottlieb Dstig eingegangenen, am 4ten July 1802. per Cessionem an den Gerichts- schulzen Benjamin Schönfelder zu Friedersdorf gediehenen 500 Rthlr 2) an die ibidem No. 3. für die Türpitzer Deposit. Cassé für Adolphs Mündel dd 24ten April 1805. eingetragenen 280 Rthlr. oder 350 Thaler Schlessisch worüber, über diese Post unterm 24. Juny 1800. und über letztere unterm 25. April 1805. jezt verlorne Hypotheken-Instrumente ertheilt worden sind, als Eigenthümer, Cessionaten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens bis zu dem auf den 25. Febr. 1818. früh um 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu beschweigen, indem nach Verlauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Summen mit 500 Rthlr. und resp. 280 Rthlr. auf den Grund der ertheilten Quittungen von dem verpfändeten Grundstücke gelöst wer- den würden.

Das von Rosenschanz Türpitzer Gerichtsamt. Obwals.

Retnerz den 15. November 1817. Matthäus Nicolett aus Korbrungen gebürtig, mit dem Grenadier-Bataillon von Stosch bey der Compagnie von Lant- henheim als Grenadier mit ausmarschirt, aber in Ronneburg, als das Batail- lon von dort zurück marichirt sich entfernt, und seit dieser Zeit seine Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalt, und der Absicht zurück zu kehren gegeben, wird auf den Antrag seiner zugelassenen Ehefrau Johanna geb. Stark hiermit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, und zwar in dem den 21. Febr. 1818. anberaumten Termin vor dem Königlichem Gericht der Stadt hierelbst entweder persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden, und über sein bisheriges Außenbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte Nicolett gar nicht erscheinen, so wird in contumaciam das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe wegen bödlicher Entlassung durch Erkenntniß getrennt, der Nico- lett für den schuldigen Theil erkannt werden wird. D. R. Stadigericht.

Glogau den 10ten November 1817. Die auf dem Galgenberge zu Wilckau Gloganschen Kreises belegene Windmühle soll der in Altkranz verstorbene Bauer

Bauer Christian Domose im Jahr 1805. von dem vorigen Besitzer Johann George Rutsche für 600 Rthlr. gekauft haben. Gegenwärtig beabsichtigen die Domose'schen Erben die anderweite Veräußerung dieses Grundstücks, und es werden daher auf ihren Antrag bey Ermangelung eines vollständigen Besitz-Instrumente, alle unbekannte Real-Pätendenten dieser Mühle und deren Apperitzenzien hiermit vorgeladen, auf den 3ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Wilckau zu erscheinen und ihre etwaigen Real-Ansprüche auf das gedachte Grundstück anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt von Wilckau.

Pachur.

### Offene Arreste.

\*) Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Gottlieb Wiener wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24sten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadt-Gerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Johann Gottlieb Wiener'schen Conkurs-Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

\*) Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Gottlieb Scholz wegen des Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24sten dieses M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Bezahlte zum besten der Carl Gottlieb Scholz'schen Conkurs-Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau: Neujahrswünsche verschiedener Art, worunter mehrere mit Musik, sind zu haben bey

Carl Gustav Förster.

\*) Bres-



\*) Breslau. (Neue Musikalien bey E. G. Förster.) Divertissement pour la Flute ou Violon seul 6 gr. Diabelli Blumenstrauss für die Guitarre zum Angebilde des Freudentages 2c. 8 gr. Zum neuen Jahre ein komisches Quodlibet für den Gesang mit Begleitung des Pianof. 10 fgr.

\*) Breslau. Mit einem großen und schönen Vorrath von ganz neuen, sehr sauber gemalten beweglichen und durchsichtigen Wiener, Berliner und Leipziger Monatswünschen, höchst eleganten gepressten und gedruckten Visitenkarten und einer ansehnlichen Parthie angenehmer und zweckmäßiger Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preise, Gebeth- und Erbauungs-, Koch- und Wirthschaftsbüchern, vielen schönen Vorschriften, Zeichenbüchern, gesellschaftlichen Spielen und allen neuen Taschenbüchern empfiehlt sich

die Buchhandlung Josef Marx et Comp.

\*) Breslau. Die Direction der hiesigen Provinzial-Ressource findet sich veranlaßt, hiermit die von ihr geschehne Eröffnung eines Abonnements auf 6 Thés dansants bekannt zu machen, um auch diejenigen Gesellschafts-Mitglieder hiervon in Kenntniß zu setzen, welchen das hierüber erlassene Circular bleiblich aus Versehen der Herumträger, oder weil sie abwesend gewesen, nicht zugekommen seyn sollte.

Breslau den 20. December 1817. Mehrere unserer Freunde wünschten schwarzes baumwollen englisches Strickgarn zu Strümpfen zu haben, um diesem Wunsche nachzukommen, haben wir welchen committirt, wir machen solches hierdurch ergebenst bekannt, und schmeicheln uns, da wir für ächte und gute Farbe stehen, einer guten Abnahme.

Gebrüder Schwarzer.

\*) Breslau. Dem Herrn F. setze ich hiermit auf dessen unterm 20sten dieses Monats in No. 150. der hiesigen Zeitungs-Beilage enthaltenen Einladung, ergebenst an, daß ich meiner noch nicht aufgehobenen Verhältnissen wegen dessen Besuch mich näher bekannt zu machen nicht Genüge leisten kann.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum hat Unterzeichneter die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß er sein bisheriges, mehrere Jahre hiedurch als ausübender Arzt und Geburtshelfer zu Löwenberg gehabtes Domicilium hierher verlegt hat, und benugt diese Gelegenheit, demselben sich zu geneigtem Wohlwollen gehorsamst zu empfehlen.

Dr. Badowitz, am Salzingen im weißen Löwen.

\*) Breslau. Bester Jamaica Rum von vorzüglicher Qualität ist die Flasche 16 ggr. Courant im ganzen Parthien noch billiger zu haben auf der Schwendner Straße No 769. im goldenen Krebs.

\*) Carplach den 20sten October 1817. Von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem der Rutschner Christian Franke zu Neu-Grochowitz mit Tode abgegangen, dessen nachgelassene, auf 140 Rthl. abgewürdigte Rutschner-Nahrung auf den Antrag der Erben, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, und daß wir hierzu Terminum auf den 23sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anbes

anberäumt haben. Kaufsüchtige und Besigfähige werden daher zu jenem Termine vor das hiesige Gericht mit dem Beistügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Frankesche Fundus nach erfolgter Einwilligung der Erben und Creditoren zugeschlagen werden wird. Da wir auch den Liquidations- Prozeß über die künftige zu erwartenden Kaufgelber eröffnet, und den Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt haben, so werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Rutschner Christian Franke aus Neu- Brochwitz zu obgedachtem Termine vor das hiesige Fürstenthumsgericht zur Anbringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben die Masse so viel dazu erforderlich unter die Erschienenen distribuit, und ihnen lediglich ihre Rechte an den etwaigen Ueberrest der Kaufgelber vorbehalten werden würden.

Seeliger.

Krzizanowiz den 24ten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Georg Machloschel eigenthümlich zugehörende in dem Dorfe Krzizanowiz Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Nummer 33. belegene Robotbauergut nebst dem dazu gehörenden Grundstücken, welches auf 80 Rthlr. 22 ggr. 8 $\frac{1}{2}$  pf. Courant. gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag des dortigen Fürst v. Lichnowskyschen Rentamts meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und, daß hiezu 3 Subhastations-Termine auf den 14ten November, 5. December c. und peremptorisch auf den 15ten Januar 1818. anstehen. Es werden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremptorischen in der hiesiger Gerichtsamts- Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zugewärtigen, daß in dem letztn Termine das subhasta gestellte Robotbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Krzizanowiz dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskysche Justizamt der Majorats-Herrschaft Krzizanowiz.

Schwanzer, Justiz

Jauer den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des hiesiger Vorstadt sub. No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Köstlens Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönsärberey und dabey befindlichen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe v. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Rätzung aber auf 1470 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 13ten November und 11ten December c., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberäumt, welches allen biß- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht consistirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor und auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und den gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Beilage



## B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 24. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlich Dohm = Capitular-Vogtey = Amte sind in dem verfloßenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

## I. Im Breslauschen Kreise.

1. Pohlenowiz. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.
2. dito des Franz Kunze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.
3. Reppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5, für 400 rthl.
4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majock'sche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.
5. Opperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.
6. Zelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stanzel, für 140 rthl.
7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gottlieb Rudel, für 400 rthl.
8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um  $\frac{1}{2}$  Morgen väterl. Acker sub No 47., für 50 rthl.
9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.
10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gottfried Lerche, für 400 rthl.
11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Samuel Bayle, für 450 rthl.
12. Sammelwitz. Kauf des Gottfried Bockisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.
13. Cam...

13. Cammetwisch. Kauf des Gottlieb Wodler, um die Dreschgärtnerstelle No. 8. von der Scholtseil, für 100 rthl.

14. dito des George Friedrich Böhm, um eine dergl. No. 7., für 80 rthl.

## II. In den Vorstädten.

15. Siebenhusen. Kauf des Gottlieb Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.

16. dito des David Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 23., für 520 rthl.

17. dito des Joh. Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 71., für 520 rthl.

## III. Im Dhlausehen Creiße.

18. Hennerßdorff. Kauf des George Panke, um das Bauerguth No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.

19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem Bruder, für 160 rthl.

20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem Ant. Heßmann, für 1400 rthl.

21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem Anton Eistert, für 3000 rthl.

22. Niesnig. Kauf des Joh. George Kliner, um das väterl. Auenhaus No. 15., für 160 rthl.

23. Bergel. Kauf des Carl Misera, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 21., für 800 rthl.

## IV. Im Reichenbachschen Creiße.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6. von seinem Bruder Joh. Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.

25. Hennerßdorff Dreyßighusen. Kauf des Joh. Gottlob Kuhnert, um das väterl. Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

## V. Im Grottkauschen Creiße.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Rodalla, um die Joseph Siemelsche Gärtnerstelle No 46., für 373 rthl

27. dito des Anton Hansel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 1066 rthl. 20 sgl.

28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47. von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.

29. dito des Ant. Buttke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53., für 425 rthl.



30. Dichtenberg. Kauf des Anton Hähne, um die Gärtnerstelle No. 56. von der Anna Maria verw. Sachwitz geborne Gurthin, für 150 rthl.

VI. Im Meißer Greiße.

31. Glomplinglau. Kauf der Hedwige verwittweten Raguse geb. Bartsch, um das maritalische Ackergrundstück No 44., für 140 rthl.

32. dito der Rosina verw. Brettschneider, geb. Schmitt, um das maritalische Ackergrundstück No 46., für 93 rthl.

VII. Im Coseler Greiße.

33. Rostenthal. Kauf des Joseph Pantke, um das väterl. Bauerguth No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.

34. dito des Andreas Breikopf und dessen Ehefrau Theresia geb. Weyhrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl

35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Pantke, um die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.

36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Biehlauer, um das väterl. Joh. Ungersche Bauerguth No. 24., für 653 rthl. 18 sgl.

37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weyhrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn, für 36 rthl. 13 99r.

38. dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Gloger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.

39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für 36 rthl 13 99r.

40. dito Abjudicatoria für den Franz Schaffranek, über das Franz Pürschkel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Trachenbergschen Greiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Ackerland von dem Matth. Fiebagschen Bauerguthe No. 28. zu dem seinigen No. 15., für 735 rthl.

42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem Matth. Fiebag, für 280 rthl.

43. dito des Franz Brufföcke, um die Windmühle No. 38. von dem Carl Hanke, für 780 rthl.

44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für 92 rthl.

45. Vorzenzyn. Kauf des Franz Strüßke, um das väterl. Bauerguth  
No. 17, für 900 rthl.

46. dito des Heinrich Ziegler, um das George Wendorsche Bauerguth  
No. 23, für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Creiße.

47. Peicherwitz. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Häuslers  
Stelle No. 37. von dem Anton Glaubitz, für 95 rthl.

48. dito des Anton Amand Giller, um das väterl. Ackergrundstück  
No. 13, für 1502 rthl. 16 Sgl.

49. Probsten Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guder, um das  
väterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Dels-Trebnitzschen Creiße.

50. Klein Totschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die  
Schottisei von dem Kaufmann Wüßert, für 12000 rthl.

51. Klein Zauche. Kauf des Landesältesten Hrn. v. Rappolt, um das  
Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Dels-Bernstädtischen Creiße.

52. Escheschen. Kauf des Franz Seßzora, um die Freigärtnerstelle  
No. 46. von dem Mich. Dehnig, für 114 rthl. 6 gr.

53. dito des Michael Berge, um das väterl. Ackergrundstück No. 51.  
für 76 rthl.

54. Sadewitz. Kauf der Johanna Wildin, um das väterl. Bauer-  
guth No. 36, für 2200 rthl.

XII. Im Frankensteinischen Creiße.

55. Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Ruchelin, um das  
Auenhaus No. 10. von dem Joseph Gottwald, für 153 rthl. 10 Sgl.

XIII. Im Goldbergischen Creiße.

56. Hohendorf. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29.  
von der Erbschottisei, für 5000 rthl.

\*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen  
Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anver-  
trauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen  
Confirmation gekommen:

A. Ober-Preilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebeltsche Haus,  
für 200 rthl.

2. des Johann Samuel Klus, um das Herrmannsche Haus, für  
300 rthl.

3. des Gottlieb Grögor, um das Klusische Haus, für 300 rthl.

4. Kauf



4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Köcheische Freistelle für 1150 rthl.
5. des Christ. Gottl. Köchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.
6. des Joh. Christ. Nase, um Eschirschky's Beszung, für 1300 rthl.
7. des Eschirschky, um die Gottlob Hüblersche Freistelle, für 1200 rthl.
8. Kauf des Joseph Galisch, um die Süßbrichsche Mühle, für 7490 rthl.
9. des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaurische Freistelle, für 700 rthl.
10. des Anton Peter, um die Weißsche Freistelle, für 1500 rthl.
11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haasesche Bauerguth, für 2400 rthl.
12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Leistfersche Auenhaus, für 210 rthl.
13. Joh. C. Gottl. Scholz, um das Schmidische Freihaus, für 124 rthl.
14. des Carl Steinberg, um das Meisnersche Haus, für 165 rthl.
15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.
16. des Friedr. Sohn, um Christian Sohns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.
17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.
18. des Gotifr. Rühel, um die Kerzelsche Dreschgärenterstelle, für 340 rthl.
19. des Joh. Anton Giehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.
20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.
21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowacks Freistelle, für 248 rthl.
22. der verm. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seideln, für 660 rthl.
23. des Ernst Siegismond Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.
24. Schubert, um Gottlob Wülners Haus, für 300 rthl.
25. Kauf

25. Kauf des Hanke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.  
 26. des Gottlob Klingberg, um den Porrmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Busch, Justit.

\*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi vertheilt worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapfischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 196 rthl.
2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
3. Der Kauf des Johann Brandt, um der vermittelten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.
4. Der des Matthes Köhler, um das Woitschiusky'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.
5. Der des Noam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.
6. Der des Anton Schmidt, um die Neugebauer'sche Dreschgärtnerstelle zu Ripporn, pro 160 rthl.
7. Erbverschreibung der verw. Labuskin, um das maritalische Bauerguth zu Groß-Oldern, pro 1583 rthl.
8. Erbverschreibung der Kädler'schen Geschwister, um das Brüderliche George Kädler'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.
9. Erbverschreibung der verw. Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.
10. Der Kauf des Kaufmann Lühbet, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.
11. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklower, um das Ruff'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.
12. Der des Gottfried Schulz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl.
13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Frischin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.
14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Wescher'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl.
15. Der des Ignaz Kieß, um das subhasta erstandene Scholze'sche Bauerguth, pro 4800 rthl.



16. Der Kauf des Franz Felsel, um die Muschner'sche Wassermühle zu Rippert, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verm. Scholzin Häuble'sche zu Nasewitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der vereheligten Baptin Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19. Der des Kaufmann Willert, um die Sklowersche Brandstelle vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtner'sche zu Guckewitz, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsass Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 850 rthl.

22. Der des Bauern Gottlieb Gimter, um das Franz Hentschel'sche Bauerguth zu Polnisch Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Banerguth zu Nasewitz, pro 4000 rthl.

24. Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta erstandene Cappeschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Wüstrich'sche Dreschgärtner'sche zu Nasewitz, pro 520 rthl.

26. Der des Johann Erhner, um die subhasta erstandenen Preuss'schen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklomer und Hirsch Cochanowitz, um die Conrad'schen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 5300 rthl.

28. Der der verm. Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstandene Reuck'schen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

\*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Königl. Stifte, Justizsamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholz, um die Wilhelm Kraus'sche Wassermühle zu Eschewitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michelsdorf, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Lober'schen Fundum auf dem Stifte-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Bathasar Maske, um die Franz Frost'sche Angerhäusler'sche zu Margareth, für 114 rthl.

5. Des

5 Des Joseph Michaelke, um die Paul Anton Brosingersche Freistelle zu Merzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Ziepultschen Fundum auf den Stiffts Elbing, für 9500 rthl.

7 Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhändlerstelle zu Perscham, für 270 rthl.

8. Des Lorenz Iendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wüstenborff, für 2000 rthl.

9. Des Balthasar Ligha, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzenborff, für 60 rthl.

Königl. Stiffts. Justizamts ad St. Mathiam.

\*) Habelschwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Dominio Neumaltersdorff, Rayersdorff, und Freirichterguth Oberlangenan in der Grafschaft Glas sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhändlerstelle des Anton Wink sub No. 92. zu Neumaltersdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No. 78., pro 34 rthl.

3. Abjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. zu Rayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerstück vom Bauer Joseph Volkmer zu Rayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Heffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Erben zu Rayersdorff, pro 248 rthl.

6. Des Anton Richter, über das Freihaus seiner Ehegattin Apollonia geb. Pohl sub No. 12. zu Rayersdorff. pro 95 rthl.

7. Abjudications-Bescheid des David Taschke, über den subhasta erstandenen Kreischam und Kleischerei des Peter Gellrich zu Oberlangenan, p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenan, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Romag, über die Händlerstelle der Theresia Seipelt zu Oberlangenan, pro 37 rthl.

10. Des Ignaz Imwiesche, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenan, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die elterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenan, pro 400 rthl.



# Anhang zur Beilage.

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. December 1817.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4ten December 1817. Bei nochbenannten Gerichtsamtern sind seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Rusche, um die Johanna Susanna verheirathete Krause geborne Habrichsche Erbstelle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönfärber Gottfried Jahr, um die Maisansche Erbstelle und Kattunfabrique sub No. 9., pro 16.500 Rthl.

B. Rentschlau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Rukner, und des Johann Friedrich Ruknersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprottesche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Paskowik, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jüngersche Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Staroste, um die Johann Goldnersche Häuserstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Staroste, um die Gottlieb Kirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Bauerguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Voss, um die Gottlieb Vossische Freistelle, pro 800 Rthl.

10. Des Carl Voss, um die Gottlieb Vossische Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Rapper, um die Heinrich Assmannsche Freistelle, pro 800 Rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Heinrich Piaget, um die Gottfried Trehasche Häus-  
lerstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kruschesche Häuslers-  
stelle pro 120 Rthl.

D. Biradorff. 14. Kauf des Gottlieb Baruske, um die väterli-  
che Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bochnig, um die Gottfried Hoffmannsche Freistelle,  
pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Frie-  
drich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jäschui, um die Gottfried Reichsche Freistelle,  
pro 678 Rthl.

E. Trattarschine. 18. Kauf des Gottlieb Jänsch, um die Chri-  
stoph Jänische Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gasssche Freistelle,  
pro 300 Rthl.

20. des Christian Obernitz, um die Christoph Obernitzsche Freistelle,  
pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschui, um die Christian  
Jeschuische Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maßloß, um die Johann Maßloßsche Freistelle,  
pro 400 Rthl.

23. des George Saft, um die — Schmiede, pro 200 Rthl.

G. Groß Duppin. 24. Kauf des George Struß, um die Gott-  
fried Bochnigsche Häuslerstelle, pro 450 Rthl.

25. des Balzer Schlosser, um die George Grabische Häuslersteller  
pro 91 Rthl.

H. Wangern. 26. Kauf des Ferdinand Bries, um die väterliche  
Elias Briesche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß Mohrau. 27. Kauf des Joseph Zustel, um das väterli-  
che neu-etablierte Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Dres-  
lersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Zächner, um die Meiß-  
nersche Freistelle, pro 120 Rthl.

M. Jäsch-



M. Jäschlewig. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche Johann Zonassche Freistelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Reichelt, um die väterliche Johann Reichertsche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

Kupp den 29sten November 1817. Verzeichniß derer beim Königl. Justizamte Kupp von medio May bis ultimo November 1817. confirmirten Käufe.

1. der Maria verhehelichte Kriskke geborne Sprotowsky, über deren väterliche Coloniestelle No. 13. zu Jedlig, für 100 Rthl.

2. des Johann Szigula, über die für 4 gr. erkaufte. wüste Brand- und Angerhäuslerstelle No. 78. zu Alt-Budkowiz.

3. des Martin Dudyl, über dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 84. zu Chrosch, für 152 Rthl.

4. der Rosina Junger, über deren väterl. Angerhäuslerstelle No. 66. zu Alt-Budkowiz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlher Colonisten Neumann, über die zu seiner Stelle No. 12., vom Forstamte Poppellau erkauften 6 Morgen Forst land, für 115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Coloniestelle No. 20. zu Seidlig, für 200 Rthl.

7. des Christian Sobania, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 22. zu Sawitz, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Woiwet Pietrzik, über dessen väterliche Coloniestelle No. 12. zu Damratschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valer. Sobech, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 46. zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Chudn, über dessen väterliche Robothhäuslerstelle, No. 74. zu Chrosch, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Woiwet Kosirek, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 12. zu Damratschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobel Sobotta, um dessen väterliche Robothbauerstelle No. 38 b. zu Lugntau, für 80 Rthl.

13. des Johann Kristoffel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 21. zu Lugntau, für 24 Rthl.

14. des Kaspar Koniecko, um die Woiwet Gladoschke Robothhäuslerstelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15. der Johann Grassaschen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwirische Freibauerstelle sub No. 25. zu Eugnien, für 800 rthl.
16. des Matthias Gorzempa, um die von ihm eingetauschte Schuslasche Freihäuslerstelle No. 21. zu Neuwedell, für 350 rthl.
17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiensch erkaufte Coloniestelle No. 4. zu Salzbrunn, für 400 rthl.
18. des Thomas Rogossek, um dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.
19. des George Wieszorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5. zu Sucken, für 300 rthl.
20. des Johann Sgorzelsky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48. zu Eugnien, für 80 rthl.
21. des Johann Gottlieb Rynast, um dessen väterliche Coloniestelle No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.
22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.
23. des Martin Pila, um die Balzer Pientorsche Häuslerstelle No. 47. zu Chroschütz, für 160 rthl.
24. des Carl Kriskler, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19. zu Zedlitz, für 259 rthl.
25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle No. 2. zu Liebenau, für 36 rthl. 4 gr.
26. des Urban Mathischof, um dessen väterliche Roborhgärtnerstelle No. 1. zu Eugnien, für 96 rthl. 20 gr.
27. des Woitel Wochnit, um dessen väterliche Freistelle No. 15. zu Colonie Dammratschhammer, für 309 rthl. 16 gr.
28. des George Ransy, um die Poppesche Coloniestelle No. 17. zu Georgenwerk, für 900 rthl.
29. des Gottlieb Eschiersky, um die Koberbachsche Forsthäuslerstelle No. 23. zu Georgenwerk für 150 rthl.
30. der Agneta verhehelichte Richlit geborne Gierol, um deren väterliche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Königl. Preuss. Justiz. Amt.

Neumarkt den 1sten December 1817. Bei dem Königl. Stadt und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt



**A. Stadt Neumarkt.** 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Keil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfeldt, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabacksfabrikanten Keil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinkel, um das Hans sel des Waters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Kräß, um die Purrmannsche Schener sub No. 9. für 70 rthl.

**B. Zu Schlaupe.** 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Kluge'sche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Wittwe Johanna Elisabeth Schlawik, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

**C. Zu Schönan.** 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönan, für 200 rthl.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 23ten November 1817. Bei den Justitiarials des Stadtgerichts Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

**I. in Groß Sürchen und Leipzig.** 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 242 rthl.

**II. in Parthenhof.** 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

**III. in Kniegnitz.** 4. Kauf des Johann Gottlob Engelhard, um die Leppich'sche Kretschmannsbrunn, für 1100 rthl.

**IV. Brand:**

IV. Brandschütz. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Ditzdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Altsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Anton Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbelskirch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinertischen Kretscham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Hoberg, um die Ischornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Krause und Rachen. 10. Kauf des Gottlieb Böhm, um die Reimannsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Butikesche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor

Fischer.

tenberg den 30ten November 1817: Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Käufe, bei dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Der Gottfried Sprodownsky, über die sogenannte Barthel Wasfermähle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Kuhla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Gzegla, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkrwig, für 114 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$  dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschau, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Schottiseiguth und Kretscham sub No. 1. zu Rippiner Ellguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Mechau, für 76 rthl.

7. Paul Menzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Pomonsky, über ein von dem Fürstl. Dominio unentgeltlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9. zu Neuborf.

9. Andreas Apostol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschau, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuslerstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeltlich.

11. Johann Kowallek, über die Freistelle sub No. 3. zu Gruschoff, für 205 rthl.

Rothe



Justizamt Rothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Erbauers Gottlob Pilz, um 1. Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelnitz, für 2050 rthl.
2. Der Wittwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann George Karschner zu Großkniegnitz, für 4820 rthl.
3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Großkniegnitz, für 50 rthl.
4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winkler zu Großkniegnitz, für 200 rthl.
5. Des Franz Tesche, um der Wittwe Dix Auenhäuslerstelle zu Senitz, für 405 rthl.
6. Des Christian Ripcke, um Gottlob Gunders Bauerguth zu Rarschau, für 2500 rthl.
7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Geppers Hofegärtnerstelle zu Tiefensee, für 500 rthl.
8. Der Wittwe Lüge, um George Ludewigs Auenhaus zu Rarschau, für 46 rthl.
9. Des Gottlieb Kretzer, um Gottfried Hahns  $\frac{1}{4}$  Bauerguth zu Rarschen, für 1250 rthl.
10. Des Gottlieb Neumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tiefensee, pro 1750 rthl.
11. Des Carl Padel, um Friedrich Matthys Erbscholtse zu Striege, für 11,000 rthl.
12. Des Daniel Brehmer, um das Böckelsche Freibauerguth zu Rarschau, pro 4500 rthl.
13. Des Christian Schirbel,  $\frac{3}{4}$  Hufen Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 1150 rthl.
14. Des Gottfried Böer, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 800 rthl.
15. Des Gottfried Böhm, um der Wittwe Ripcke Hofegärtnerstelle zu Rarschen, für 95 rthl.
16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Rarschen, für 236 rthl.
17. Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Baruf Freistelle zu Gamblitz, für 343 rthl.

Wünschelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Buchmacher Carl Herzig, um das Florian Heinisch Viehwegackerstück, für 66 rthl. 20 sgl.
2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.
3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Böckel, für 466 rthl. 10 sgl.
4. Des Joseph Böckmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl. 10 dr.
5. Des Bauer Ignaz Michel in Scheibau, um ein Ackerstück von der Theresia Brner, für 342 rthl. 25 sgl. 8 dr.
6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Böckmers Robottgärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

Ramslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minkowsky sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreichet worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Hentkessche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.
2. Dem Gottlieb Asmann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32., pro 68 $\frac{1}{2}$  rthl.
3. Der Elisabeth Gowin die Christian Gowinsche Freistelle No. 14. pro 140 rthl. und
4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

Bobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hieselbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für 832 $\frac{1}{2}$  rthl.
2. Franz Topplg, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.
3. Heinrich Giepmann, um das Haus sub No. für 1400 rthl.
4. Caspar Jilner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.
5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105., für 1000 rthl.
6. Franz Albrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.



Donnerstags den 25. Decemher 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

Breslau den 21. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesizers Unverricht auf Häslisch die Subhastation des im Fürstenthum Schneiditz und dessen Striegauischen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Nieder-Strieitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugungen, welches am August 1816. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausstehenden Proclama beugefügten, zu jeder schicklichen Zeit ein zusehender Taxe juristhisch auf 36950 Rthlr. 8 pr. abgeschätzt ist, beunruhigt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten April c. angerechnet, in dem hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 6. August Vormittags 10 Uhr und den 12. November Vormittags 10 Uhr und besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Härtel im Partheizimmer d. d. hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarlen, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Regierungsrath Heipen, Justizcommissarius Morgenbesser und Kobitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Befriedigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schneiditz den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Pro. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf 2046 $\frac{1}{2}$  Rthlr. taxirte Prädelsche Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und perimterte 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und

Schlaffung.

Schließung des Kaufs einzufinden; indem späterhin kein anderweltiges Gebot angenommen werden soll.

Liegniß den 12. November 1817. Da der zum Kaufmann Päßold'schen Nachlaß gehörige sub No. 35. in der Goldberger Straße hieselbst belegene auf 88 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Obst- und Gemüsegarten am 27sten Januar 1818. Nachmittags um 4 Uhr Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden die besitzrähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß auf den nach Verlauf des oben bemerzten peremptorischen Diehungstermins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 7. Novbr. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird die sub No. 21. zu Willwitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Anton Schmidt gehörige, und auf 67 Rthlr. 12 sgr. 6 d. dorfgerichtlich geschätzte Häuserstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 6ten Februar 1818. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Picitationsstermine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22. Octbr. 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hünrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Oppeln den 2ten October 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das auf der Obergasse sub No. 60. hieselbst belegene, dem Bürger und Buchdrucker Bellitz und seinen minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zugehörige und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Lasten auf 2078 Rthlr. 17 sgr. abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt werden soll, und daß die Diehungstermine auf den 27. December d. J., 27sten Februar und 28sten April 1818. angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erkaufen gesonnen, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefodert, sich in diesen Diehungsterminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote sonächst gehörig abzugeben und den Zuschlag gegen das Meistgebot zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau



Glogau den 14. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der im Fürstenthum Liegnitz und dessen dritten Kreise zu Erbrecht gelegenen Güther Groß- und Kleinreichen nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Fugungen, welche nach der dem bey dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts einzuschenden Taxe landschaftlich auf 39350 Rthl. abgeschätzt worden versät und zu Vertheilungsterminen der 30. August d. J. der 29. Novbr. d. J. und der 28te Februar 1818. angelegt worden sind. Alle beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Schiller im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hof-Fiscäl Dehmel und Justizcommissarius Hermann vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Zugleich wird der Eigenthümer der auf mehrgedachten Gütern sub No. 24. des Hypotheken-Buchs eingetragenen Post von 201 Rthlr. der Mül-ler Scholz zu Haynau, welcher ganz unbekannt ist, hiermit namentlich vorgeladen in dem letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen seine Gerechtsame wahr zu nehmen und seine Erklärung über das Meistgeboth so wie den Zuschlag der Güther an den Meist- und Bestbietenden abzugeben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in den Zuschlag für einwilligend geachtet und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen ohne Production des Instruments versät werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien und der Lausitz.

Ober-Glogau den 19ten August 1817. Auf den Antrag des Domini der Real-Gläubiger so wie des Besitzers haben wir die Subhastation der zu Schreibersdorf belegenen, dem Johann Opperskalky gehörigen im Hypothekenbuche No. 51. vermerkte, am Fiske-Hohenplog situirten Wassermühle von 3 Mahlgängen sammt der dazu gehörigen im Hypothekenbuche des benachbarten Dorfes Lobtowitz No. 1. vermerkte Halbhübnersstelle versät. Die Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten ist gerichtlich auf 4080 Rthl., die Halbhübnersstelle aber 1000 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, und stehen die Termine zur Subhastation den 25ten October, und 20sten December d. J. der letzte peremptorische aber den 27ten Februar 1818. an. Kaufsüchtige und beßfähige Erwerber laden wir dahero ein, vor uns entweder in Person oder mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unserer Cancellay im hiesigen Schlosse eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Brieg den 16ten Septbr 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Jenckwitz auf dem halben Wege von Brieg nach Grottkau an der Landstraße sub No. 3c oder 51c. gelegene landwirthliche Erbbran- und Brennerei nebst Schanf-, Schlacht-, Dank- und Krahngerechtigkeit, welche nach Abzug der darauf hastenden Kosten exclusive der von

den

Den Kaufgebern zu zahlenden 10 pro Cent Laudemien auf 5719 Rthl. einige Greschen gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremptorio den 28. März 1818. auf dem herrschaftlichen Schlosse vor und in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meist- und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Lage ist stets in Groß-Jenczow bei Scholz und Gerichten und in Briez bei dem Justitiario in dessen Wohnung zu ersehen.

Das Justizamt Groß-Jenczow.

\*) Witzig den 14. December 1817. Auf den Antrag einer Königl. hochschöblichen Regierung zu Breslau soll die sub No. 33. zu Schöneiche belegene Mühlen-Besitzung, welche auf 879 Rthl. 16 gr. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 21. Januar 1818., den 21sten Februar und den 21sten März a. ej., wovon letzterer Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Domainenamte Wohlau, öffentlich verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben vermeinen, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pōna präcluss, erstere aber mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmidt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stiffts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der aus dem Stiffts Elbing St. Matthia verstorbenen Josepha geschiedenen Robineck verm. gewissen Porppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und Terminus zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Robinecksche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stiffts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

\*) Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Veisfert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis bonorum angetragen, weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Concus eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walthers auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des ic. Veisfert hiermit öffentlich vorgeladen sich in dem angesetzten Termin in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und

Infor



Information versehenen Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt-Syndicus Herr Schüller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden-Masse in Hypotheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. besteht, die Activ-Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventur hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Citationes Edictales.**

\*) Breslau den 14ten November 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wautsch aus Rothschössel, welcher sich neuerdings wieder in das Ausland begeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20ten März a. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlessischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmeide l. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinen aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Nobél zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 2. Oberschlessischen Brigades

Garnison

Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No. 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde ewige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorerzelen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte: Referendario Lantisch, auf den 29.ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ad instantiam des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst, als der vormundtschaftlichen Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Hof- und Criminalraths Hahn, über den Nachlaß desselben, dessen Activmasse nach dem von dem Vormunde Kaufmann Websky eingereichten Inventario ohngefähr 603 Rthl. 14 ggr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf., die Passivmasse dagegen 28837 Rthl. 6 ggr. 8 Pf. beträgt, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Justizcommissarius Enge zum interimsistischen Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch oorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf den 14ten Februar an. für. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft, die hiesigen Justizcommissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Beibehaltung des ernannten Interims-Curatoris, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Weiße den 18. Nov. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die abwesenden Gebrüder Joseph und Syronimus Schwarzer aus Zennersdorf Weisser Kreises in Ober-Schlesien, von denen der Erstere bey dem ehemaligen Fürst v. Sohenloheschen Infanterie-Regimente gestanden, im Jahr 1806. in dem damaligen Kriege zwischen Preußen und Frankreich mit in das Feld gegangen und in der Schlacht bey Jena bleibend worden seyn soll, der Letztere aber bey dem 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, den Feldzug vom Jahre 1813. mitgemacht, und in der Mitte des Monats December 1813. während der Cantonirung am Rhein krank geworden, und in das Lazareth nach Runkel gekommen seyn soll, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben



gegeben haben, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer, auf Ansuchen ihrer hiesigen nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder ihre erwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 1sten d. M. an gerechnet, spätestens aber, in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten p.äuswischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichteramts-Rath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Da die beynahe 4 Jahre von mir zu meinem Kramhandel bestellte Waaren prompt und ehrlich wie gewohnt bin bezahlt worden; so bitte ich ohne mein ausdrückliches Verlangen keinem auf meinen Namen was verabsorgen zu lassen, widrigenfalls mir sehr unlieblich wäre, wenn dadurch zu Schaden kommen.

Rösel Potsdamer, auf dem Schweidnitzer Unger No. 201.

\*) Breslau. Ein Darlehn von 5000 Rthlr. kann pro Weihnachten c. a. mit 6 pro Cent Zinsen annoch sicher unterbringen der Königl. Commissionsrath Fischbach in der Einhornsgasse No. 1607.

\*) Breslau. 12000 Rthlr. werden auf ein hiesiges städtisches Haus gesucht auf erste pupillarisches Hypothek. Wer ein solches Capital auf Oftern zu vergeben hat, beliebe es dem Schneltermelster Seltsam zu benachrichtigen, kleinen Ohlauer Straße No. 1101. drey Etiegen hoch.

\*) Breslau. Aechter Nürnberger Pfefferkuchen in Paqueten zu Stück, sowohl braun gemandelter, als mit Zuckerguß und Nürnberger Gewürz: Apfeln von vorzüglichem Geschmack sind so wie vollsaftige Sardischer Citronen und aechter Jamaica Rum zu haben bey

C. G. Felsmann, Ohlauergerasse, Königs-Cafe.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von 14 bis zu 16 Jahren mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird in eine Specerey-Handlung als Lehrling gesucht, wovon das Nähere auf der Schweidnitzer-gasse No. 807. im Getridbe zu erfahren ist.

\*) Breslau. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mit schönen Decken, von aechter Farbe und verschiedenen neuen Mustern, sowohl auf Tische, Betten als auch mit großen die Zimmer-Fußboden zu belegen, hier angekommen bin. Da ich in Karlsbad an alle hohe Baadräste vergleichen verkauft, so hoffe auch hier guten Absatz zu erlangen, und melde daher, daß dergleichen Tyroler Waare aecht und billig, sowohl in als außer dem Jahrmarkt in meinem Gewölbe zu haben ist, nehme auch

auch nach abgesehenen Mustern und Größen des Zimmer-Fußbodens Maas, Bestimmungen an. Mein Gewölbe ist auf der Gaubrücke in No. 1796. bey der Wittfrau Klosen auf ebner Erde neben dem Kaufmann Vandek.

Peter Wöner, Bürger und Tyroler Errichthand-lemann.

Arnsdorf bey Schmiedeberg. Ein verehrtes Publikum wird hiermit ersucht, alle und jede mich betreffende Briefe unter dem Namen Johann Friedrich Gottschalk, Papier-Fabrikant hi. selbst, zu adressiren.

Gottschalk, Papler Fabrikant.

\*) Sprottau den 9ten Decbr. 1817. Ueber die Kaufgelder des hieselbst auf der Judengasse sub No. 84. belegenen Hauses, welches zu dem Nachlaß des Hornbrechters Enkam gehörte, und welches subhastirt worden, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir haben daher einen Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein zur Liquidirung und zugleich zur Verticirung der Real Forderungen an dieselben, auf den 18. Februar 1818. um 9 Uhr anberaumt, und laden diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben glauben, vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche genau anzugeben, und durch Beybringung der Beweismittel gehörig zu becheinigen. Diejenigen Gläubiger, die in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hierüber auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Decbr. 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
detto  detto	2 M.	141 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Friedrichsd'or	—	111 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	111
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	—	—
detto  detto	2 M.	150 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Münze	—	176	176 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
London	2 M.	5 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Banco Obligations	—	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Augsburg	2 M.	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Tresor-Scheine	—	—	—
Berlin	a Vista	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Wienc. Einlösungs-Scheine	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	34	—
detto	2 M.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Stadt. Obligations	—	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
detto	2 M.	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—  —  500	—	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	104	—	—  —  100	—	—	—
—  —  2 M.	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Disconto	—	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				



Freytags den 26. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

**Zu verkaufen.**

Camenz bei Frankenstein den 4. November 1817. Ad instantiam eines Real-Gläubigers, wird der sub No. 2. zu Wartha gelegene, und dem Lukas Bernhardt senior, gehörige Gasthof, der goldene Löwe genannt, welcher nebst Zugehör auf 5408 Rthlr. 6 sgl. gerichtlich geschätzt worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgedoten, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefodert, in terminis licitationis, den 16. Januar 1818. den 20. März, und den 15. May c. besonders aber in dem letztern Morgens um 9 Uhr im Sessions-Zimmer hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Zustimmung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich-Niederländischen Herrschaft Camenz. Brieg den 20sten October 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Junkerngasse sub No. 439. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 556 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in terminis peremptorio den 15ten Januar 1818. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem errannten Desputirten Herrn Justiz-Officier Standke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähneter Brandplatz dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glaß den 21sten November 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 27 in dem Königl. Rentamts Dorfe Grunwald bey Meinerz belegene, dem Joseph Preiser zugehörige Feldgärtnerstelle im Wege der Freywilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und der Vertheilungs-Termin auf den 7ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, so wird selches, und daß gedachte Stelle nach der dabon angenommenen Taxe, welche in der Kanzley des unterzeichneten Amts nachsehen werden kann, auf 426 Rthlr. 14 ar. Contrah. gewürdigt werden, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß am Vertheilungstage, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Zu verauctioniren.**

Breslau den 8ten December 1817. Da verschiedene beym Städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Eisen, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Manneskleider, Mull, Carron, Cambri, Tuch, Feinwand, seidne und halbseidne, selte und baumwollne Zeuge, Spiegel und Gewehre 2c. in dem hiesigen Amenthause im Leihamts-Local gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kospoth. Müller.

**Sachen, so gefunden worden.**

Breslau den 9ten December 1817. Es sind am 26sten November d. J. einige Fuchten-Leder in der Nähe der Stadt gefunden und in Beschlag genommen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Leder Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefodert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Verhörszimmer der Frohnveste vor Unterzeichnetem zu melden und ihre Ansprüche gesetzlich nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird über diesen Fund nach S. 43. Tit. 9. Th. 1. des Allgem. Landrechts verfügt werden.

Der Justizrath Rode, im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadigerichts hieselbst.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Bornewitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtmäßigen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Pfizner auf den 14ten Januar d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser



in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octobr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Samuel Badstüber aus Sacrau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Bartsch aus Dbersdorf, welcher sich vor einigen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder Hauck aus Glas, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, so wie deren Vater der gewesene Hufschmidt Franz Hauck, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

**Sabitz** Breslau den 1. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird dem künftl. unter dem Rheinischen Landwehr-Cavallerie-Regiment, als Iron-peter getauften, und von da entlassenen Anton Pauer bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Regina geb. Koller bereits im vorigen Jahre wider ihn aus mehreren gesetzlichen Gründen die Ehescheidungsklage erheben, und nunmehr diese Klage, da ihm solche bey seiner Entfernung von Sabitz als seinem letzten hiesigen Wohnort nicht mehr hat insinuiert werden können, aus dem solchergestalt hinzutretenden Grunde der bösslichen Verlassung erneuert, und zu dem Ende auf seine öffentliche Vorladung ingetragen hat. Da nun ein Termin zu seiner Verantwortung hierüber und zur Instruieren der Sache auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, so wird er hierdurch vorgeladen, sich an diesem Tage zur bestimmten Zeit in hiesiger Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich einzufinden, sich auf die angeklagte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner bisherigen Entfernung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst die weitere Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geändigt geachtet, und was dem zufolge Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

**Prieborn** den 21. October 1817. Der Landwehrmann Franz Schlanöky aus Trummendorf Strehler Kreises, welcher im Jahre 1813. bey dem 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, mit der 2ten Compagnie und 2ten Bataillon unter Commando des Königl. Preuß. Majors Herrn Grafen v. Reichenbach bis Nancy marschirt, daselbst in ein Lazareth gekommen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Maria Elisabeth geb. Alexander hierdurch öffentlich aufgesordert binnen 3 Monaten und längstens den 27sten Januar 1818 Vormittags um 9 Uhr bey dem Königl. Choritee-Amte Prieborn in Person zu erscheinen, doch bis zu diesem Termin zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamt zu geben, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bey seinem Ausbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingegeben sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweltige Verhehlung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Paczensky.

**Ohlau** den 19ten November 1817. Der im Jahre 1805. unter dem von Malschützschens Regimente zu Felde gezogene Musketier Daniel Neugebauer aus Frauenheim, welcher in französische Gefangenschaft gerathen, und im Lazareth zu Longwi gestorben seyn soll, wird hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, längstens aber auf den 28. Februar a. k. von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und dessen zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Königl. Preussisches Stitzgerichtsam Ohlauischen Kreises.

**Glogau** den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichtes von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des 3ten Liegnitzer Landwehr-Regiments sub No. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1. aus dem Bataillon de

Cour-



Courbiere aus dem Schweidnitzschen Kreise, 2) aus dem Bataillon v. Kottwitzsch, Hirschbergischen Kreises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichendach Zunglauer Kreises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Volkenharnschen Kreises, und welche nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Leutnant v. Soor anzu-gehort ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martin, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Cassé anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu geneh-igen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments verlustig seyn, und bios an die Person desjenigen, mit welchem sie contractirt haben, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
 Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landes-gericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Notars Dehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehemals dem auf-gelöbten jungfräulichen Kloster, Stift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortniz Sprottauschen Kreises für besagtes Stift vermählte Conienses vom 2. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fi-scum hafende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstge-wisse Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiendurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vor-mittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Jus-tizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hieselbst die Justizcommissarien Treutler und Decher vorgeladen werden, auf dem hie-sigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hier-nächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Pöclutions-Urteil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortniz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden prä-cludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anferlegt und mit Annulla-tion des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenduche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
 Schloß Hahnau den 13ten October 1817. Das Königl. Domainen-Justizamt Hahnau fordern hiemit alle diejenigen, welche an den auf den unter Domainen-Justizgerichtsbarkeit belegenen Hübnerschen, Reichschen und Scherz-schen Ackerstücken und den Scherzschenn und Laderbachschen Schreunstelle No. 21. des Wödersdorfer Consorts zur ersten Hypothek für den Vorwerk Hahner-Sothried

Gottfried Nibel ingrossirten 1500 Rthl. aus dem diesfälligen Instrumente vom 8ten Januar 1806. als Eigenthümer, Cessionarlen, Pfand- und andere Briefe, Inhaber, als deren Erben oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, diese bey demselben und zwar spätestens in dem in gewöhnlicher Amtsstube hieselbst auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludiret das Instrument amortisiret und demnächst die Löschung der 1500 Rthl. auf den Grund der von dem letzten Inhaber anzustellenden Quittung und Amortisationschein erfolgen wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 36ster Lotterie traf in mein Comptoir 1000 Rthl. auf No. 13459. 32626. 500 Rthl. auf No. 32689. 200 Rthl. auf No. 13759. 18044. 32737. 58769. 200 Rthl. auf No. 4609. 27. 44. 13171. 82. 13446. 24949. 32631. 82. 94. 32744. 52. 35115. 16. 48103. 52999. 53013. 58026. 60059. 50 Rthl. auf No. 4622. 95. 700. 13120. 54. 92. 99. 13419. 21. 53. 83. 91. 24946. 94. 98. 32605. 40. 63. 25. 32709. 18. 19. 68. 35108. 37. 50844. 51. 67. 52990. 53000. 40 Rthl. auf No. 4611. 54. 58. 83. 13124. 13404. 24. 63. 70. 80. 24911. 70. 32604. 55. 70. 32717. 57. 64. 70. 72. 94. 35121. 25. 36. 38. 43. 43227. 48117. 50836. 40. 55. 53004. 22. 38. 30 Rthl. auf No. 4608. 14. 26. 29. 46. 49. 60. 67. 74. 86. 97. 13103. 16. 19. 31. 37. 67. 72. 81. 93. 200. 13419. 28. 60. 67. 76. 86. 24926. 27. 28. 47. 54. 64. 76. 79. 89. 91. 32602. 3. 11. 41. 51. 59. 67. 32724. 31. 35. 39. 63. 76. 82. 83. 84. 35103. 12. 17. 26. 42. 41654. 43220. 36. 50816. 21. 35. 47. 58. 59. 72. 73. 78. 52975. 77. 83. 84. 88. 91. 95. 53036. 40.

J. Holschau, der ältere.

Breslau den 18ten November 1817. Daß die bey hinterlassenen Rinsen des verstorbenen Bürgers und Gleichhauers Johann Gottlieb Kruber, namentlich Gottlieb Friedrich Julius, Adolph Robert und Eduard Louis, von dem Bürger und Viehhändler Johann Friedrich Münke an Kindesstatt angenommen worden, und den Namen Kruben Münke führen werden, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadt Waisenamt.

Breslau den 6ten December 1817. Von dem v. Wolff Treschen und Rathschreiber Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolventen gewordenen Mältermeyster Joseph Kleinert heut Concursum formale eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Forderungen, oder sonst irgend was hinter sich haben, hierdurch anzuzeigen, selches zu Mältermeyster Kleiner'schen Schuldenmasse vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts zu declariren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres Rechts für verlustig geachtet werden sollen; diejenigen aber so ihren Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu



zu haben vermeinen, haben sich in den auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin liquidationis peremptorio in der Behausung des unterzeichneten Justizrath zu Breslau äußere Dhlauer Straße in No. 11  $\frac{1}{2}$ . zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und geltend zu machen, alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationis-Urtheil zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Wolff, Treschen und Kahlsche Gerichtsamt.

Erfkunst.

Hultschin den 9ten October 1817. Von Selten des unterzeichneten Justizrath wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 33. im Dorfe Ludgerzowitz Leobschüßer Creises belegenen Gärtnerei auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Doodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Hultschin den 9ten October 1817. Von Selten des unterzeichneten Justizrath wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuchwesen bey der sub No. 17. im Dorfe Ludgerzowitz Leobschüßer Creises belegenen Gärtnerei auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Doodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Am 1ten December den 8ten Novber 1817. Wegen notorischer Insuffizienz eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das in einem Kaufgeverbeß bestehende Vermögen des Bauer Ausdinger Hyronimus Walter in dem Amtsdorfe Birngrün, Löwenberger Creises, bestimmt Termin zu Anmeldung sämtlicher Forderungen an den Creditum auf den 17ten Januar a. f. als Sonnabend früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in dem bestimmten Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Beistand desselben ad Depositum judiciale abliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Fritsch.

Am 14ten Novbr. 1817. Da die zu Altheide im Hospital Anstalt sub No. 22. belegene, zum Nachlaß des Joseph Zittner gehörige und auf 62 Rthlr. 12 ger. Courant gewürdigte Häuserstelle im Wege der nothwendigen Expropriation verkauft werden soll, und hiezü Terminus liquidationis unicus et peremptorius auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

reus.

remtorius auf den 10ten Febr. 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angestandenem peremptorischen Termin zum Verkauf der zu Dzielnitz zwischen Cosel und Rastor belegenen Possession, den Rostschen Eteleuten gehörig, mit anliegender Brennerey, Brauerey, Schlacht- und Back-Gerechtsame und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Ausfaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, kein Käufer gemeldet; so soll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Cosel, und peremptorie den 14. Januar 1818. zu Dzielnitz in der Behausung des Orts-Scholzen diese Possession an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebote unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unserer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demselben Termin ad liquidandum et verificandum präterita sub pona präclusi unter einem citirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Waldburg den 23. Juli 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Waldburg wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in der Friedländer Straße No. 64. belegene, und auf 2171 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus und Nebengebäude des bürgerlichen Handelsmann Johana Gottlieb Kasper, auf den Antrag eines Realgläubigers und mit Zustimmung des Besitzers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zu Vertheilungsterminen ist der 24ste Septbr., 26. Novbr. c. und 28. Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in denen genannten 3 Terminen, besonders aber im letzten peremptorischen Termine den 28sten Januar 1818: jedesmal Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hiernach mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag des subhastirten Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des Handelsmann Kasper hierdurch vorerladen, in dem letzten Vertheilungstermine den 28. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschweigen, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Auspräben nicht weiter gehört, sondern nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was für denr. Kasper von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Stadtgericht.



Sonnabends den 27. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Eine hieselbst nahe bey der Stadt vorthellhaft an der Ober-  
belegene Kohgerberey mit allen dazu nöthigen Anstalten und Menfilien; auch wegen  
dieser Lage zu jeder andern Einungung geeignet, soll auf den 31sten Januar fünf-  
zigsten Jahres Nachmittags um 2 Uhr in meiner Behausung unter annehmlichen Be-  
dingungen an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen  
werden. Die Kaufsbedingungen und die Beschreibung der Realitäten sind täglich  
auf meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Justizcommissarius Münzer, Knipferschmidtgasse im goldenen Kreuz.

Breslau den 20. Decbr. 1817. Es sollen kommenden Dienstag als  
den 30sten dieses einige Haufen altes Bauholz auf dem städtischen Bauhofe vor  
dem Oberthore Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung in Courant an den  
Meistbiethenden veräußert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Bres-  
lauschen hochpreis. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides  
des per 365 Scheffel Weizen, 500 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist  
ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. im hiesigen  
Rentamt anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des  
gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebö-  
the zur Hälfte in Treas- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe St-  
nehmung unter Voraussetzung eigener Abholung zu gewärtigen, ein Viertel  
des Ganzen aber sogleich zu deponiren. g.)

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

Ober- = Girsigsdorf den 9ten November 1817. Daß die welt. Jo-  
hann Gottfried Gehler, gewesener Uhrmacher und Hausbesitzer hieselbst zugehört  
gewesene, an der Landstraße ohnweit Görsch gelegene, und auf 369 Duhl. 6 qt.  
Courant abgetheilter Brandbaustelle nebst dazu gehörigen Acker an Antrag der St-  
lichen Erben und mit deren Genehmigung in dem auf den 9ten Februar 1818.  
anberaumten Subhastations-Termine an den Bestbütigen, Meist- und Bestbiethen-  
den öffentlich verkauft werden soll. Solches wird hiemit öffentlich bekannt ge-  
macht.

Das v. Heldreichsche Gerichtamt.

Pfennigwerth.

Stegs

Eleganz den 15ten November 1817. Das sub No. 93. der hiesigen Vorstadt gelegene, dem Kräuter George Friedrich Winkler gehörige Haus, welches nebst dem dazu gehörigen Gartenstück auf 267 Rthl. 18 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino et peremptorio den 9ten Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr coram Depntato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wind, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufbedingungen, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu halb beß- und zahlungsfähige Käufer zum Viechen unter der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Interessenten, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll. Die Lage kann an der Gerichtsstätte inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 20ten November 1817. Das in hiesiger Stadt sub No. 112 belegene dem Gerber Jeremias Weber gehörige, auf 161 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, soll auf Instanz eines Realgläubigers, in dem auf den 9ten Februar 1818. früh um 10 Uhr in unserer Gerichts-Canzley ein für allemal anberaumten Termine necessarie subhastirt werden. beß- und zahlungsfähige Kaufstüße werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen: daß an den, die besten Bedingungen offerirenden, Käufer der Zuschlag auf gefehene genehmigende Erklärung der Realgläubiger erfolgen wird. Uebrigens können die Lage und Kaufs, Conditionen jeder Zeit in unserer Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer-Nahrung, welche vorgerichtlich auf 1040 Rthl. 4 gr. 6 pf. gewürdigt worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Viechungs-Termine, nemlich der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817. und der dritte peremptorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kaufstüße werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Raumburg zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ab Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg am Bobers E. Weisfog, Justiz.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizath Witte werden hiernüt alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventari auf 8393 Rthl. 14 gr. 6<sup>er</sup> angegebene und mit 7921 Rthl. 13<sup>gr</sup> für verschuldete Vermögen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Fanzlanger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermöhen, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine Liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatario



datarkum anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Dreimaltheil vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzubringen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatione-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unumwandelbares Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Kretzke und Dykba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citatioes Edictales.

Breslau den 19ten September 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wernach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Reß und ihren drey Töchtern Charlotte Gottnebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. November 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pachttheil und 6913 Rthl. 6 ggr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlönz, Kreiseltwisch und Haberstroß nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juny a. ej. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer dreistündigen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu becheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29ten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bischofs-Capitular-Bicariat-Amtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Koslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Ungültigkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtmäßige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angelegten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Com-

missariat

missario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amts-Stelle auf dem Dohme ob liqui-  
dandum et iustificandum präsentia sub pöna pädiculi et poenitentiae sit aut et in jeder in  
Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen von etwa ermangelnder  
Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Riedel, Kollig und Dübba ver-  
schlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justifi-  
ciren und hiernächst das Weitere, von ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß  
sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig  
verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fidei der Cantons-  
Augustin Koch aus Ohligut, welcher im Jahr 1802. ausgewandert und seit dem  
ausgeblieben ist, auch bei den Canton-Revisionen sich nicht gezeigt hat, zur Rück-  
kehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefördert und da-  
zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten März 1818. Vormit-  
tags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Freitag anberaumt  
worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte  
Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich  
sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen,  
Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch  
künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Ma-  
jor und Commandeur Herrn v. Schropp zu Herrnsdorf werden von Seiten des hie-  
sigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber  
alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813.  
bis ult. December 1815. an die Cassé des 2ten Bataillons des 9ten Schlesi-  
schen Landwehrintanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grund, einige An-  
sprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandes-  
gerichts-Referendario Pfigner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormit-  
tags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandes-  
gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,  
wozu ihnen von etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcom-  
missarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath  
Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,  
zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu  
bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller-  
ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl.  
Officié-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hieselbst, werden  
von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und  
jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom  
1. Januar 1813. bis ultimo December 1816. an die Cassé des 2ten Bataillons  
des 1ten (2ten schlesi-chen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen  
Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem  
vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfigner auf den 16. Januar 1818.  
Vor



Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte = Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesiger Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersen und Justizcommissarius Kottig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen; die Richterischen Einreden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verläßlich erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohru Breslau den 26ten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarrers Florian Nawarra der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben verweinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angelegten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorff in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iustificandum prätersa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Aufsehung in dem abzutassenden Prioritäts-Urtheil, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

Brieg den 16ten September 1817. Auf den Antrag des Herrn Geheimen Staatsministers Grafen v. Haugwitz ist ein Termin vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel, auf den 17. Februar 1818. in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem die zur Zeit unbekannten Agnaten des von dem Königl. Polnischen und Chur-ürslich Sächsischen Generalmajor Carl Grafen v. Haugwitz errichteten Familien-Fideicommisses, ihre Rechte an dasselbe in der Eigenschaft als Anwärter Behufs der Vermerkung im Hypothekenbuche anzeigen und ihre Erklärung über die bereits im Jahre 1784. statt gehaltenen Veräußerung der Dominical-Realitäten der Fideicommiss-Güter Steinau und Köhlsdorf in Oberschlesien an die Gemeinden gleiches Namens, so wie über die Einverleibungsart der dadurch gewonnenen Kaufgelder in das Fideicommiss abgeben sollen. Zu diesem Termine werden alle diejenigen Agnaten, welche ihren Consens nicht in diesem Jahre 1817. schon ertheilt haben, jedoch aus den v. Haugwitzschen Familien der Häuser Kostig, Groß-Bohrau und Schäß abstammen, insbesondere aber a) der Hans Wolfram v. Haugwitz im Jahre 1784. Leutenant im ehemaligen Regiment v. Wendessen, b) der Georg Friedrich Ludwig v. Haugwitz im Jahre 1784. Hauptmann im ehemaligen Regiment v. Budberg, c) der Tobias Friedrich Gottlob v. Haugwitz im Jahre 1784. Leutenant im ehe-

mallyen



maßigen Regiment Prinz Eugen v. Württemberg, d) der Wenzel Ludwig v. Haugwitz, e) der Ernst Rudolph v. Haugwitz, beide zu Schäß, f) der Friedrich Ludwig v. Haugwitz auf Stobitz, oder deren männliche eheliche Nachkommenschaft; ferner die männliche Nachkommenschaft derjenigen Aignaten, welche schon im Jahre 1784. ihren Consens auf rechtsgültige Weise ertheilt haben, namentlich: a) des Friedrich Wilhelm Ludwig v. Haugwitz zu Liegnitz, b) des Carl Heinrich v. Haugwitz zu Liegnitz, früher Königl. Kriegerath zu Bromberg, c) des Hans Heinrich Ludwig v. Haugwitz auf Zaupern und Reichen, öffentlich mit dem Benefizienrath Laube hieselbst zum Curator bestellt worden, und unter der Verwarnung, daß auf die Anzeigenden, welche ihre Rechte als Fideicommiss-Anwärter in das Hypothekenbuch nicht haben eintragen lassen, bey den gegenwärtigen Verhandlungen über das Fideicommiss, betreffend die Confirmation jener Alienation und die Verwendung der Kaufgelder, keine Rücksicht genommen wird, und sie mit ihren etwaigen Widersprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Fauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Fauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verheh. Walter, geb. Uglar auf dem Johanne Elisabeth vermitt. Uglar geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
- 2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmied Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielarbschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
- 3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegmund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl. eingetragene Capitalien,
- 4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Anzügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spuler auf dem Johann Friedrich Blümlischen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.
- 5) ein dito dd. 10. Januar 1794. et ex Cessione der Roscheschen Vormundenschaft dd. 6. Juli 1804 über ein für die Anna Elisabeth verheh. Verwerthesberger Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegerschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfarrerfuchentische sub No. 21. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haltendes Capital vom 150 Rthl.
- 6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Weesichen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.
- 7) ein dito dd. 10. Juni 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenichen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.



ein dito d. 20. May 1806. über ein für den Mästerweiser Hofmann  
Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtners, jetzt Hofs-  
sitzigen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.  
hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an  
dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem an-  
dern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den  
8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem  
Rathhause anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer  
vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immertwährenden Ausschlusses mit  
denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vor-  
geladen.

**Königl. Preuß. Stadt- und Land- Gericht.**

\*) Glogau den 21sten November 1817. Von dem Königl. Ober-  
Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird allen  
und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landes-Com-  
missari v. Wiedeback auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht,  
daß, nach dem der zur Licitation und Verification sämmtlicher Forderungen an die  
v. Wiedeback'sche Concurs-Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom  
30sten Juny d. J. am 1ten d. M. angetandene Termin wegen des auf diesen Tag  
allerhöchst verordneten Reformation's Festes nicht hat abgehalten werden können,  
nunmehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818.  
Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden dem-  
nach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato  
bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Ober-Landes-  
gericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und  
hinreichender Intimation zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen  
dieserjenigen, die althier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßenge,  
Weber und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die  
in 46052 Rthl. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passi-  
vis um 16992 Rthl. 1 gr. 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu  
bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche  
Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Beibehaltung oder Abän-  
derung in der Person des Justizcommissarii Creutler bestellten Interims-Curatoris und  
Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht  
erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vor-  
handene Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen  
sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird angesetzt werden.  
Schließlich wird in Gemäßheit des §. 97. Lit. 50. Theil 1. der Gerichts-Ordnung  
der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres  
Interesse einen zulässigen und geßig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestel-  
len, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden  
Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern  
angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger  
und der Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

**Offener Arrest.**

\*) Glogau den 17ten December 1817. Das unterzeichnete Stadgericht  
macht hiermit öffentlich bekannt, daß der hiesige Bürger und Ober-Älteste der  
Seifen-



Selbstenfedermeister Carl Gottlieb Raumann sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten hat, und hierauf die Eröffnung des Concursprozesses auch Erlassung offenen Arrestes decretirt worden ist. Dem zu Folge werden nun alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Pfründschafften hinter sich haben, hiermit bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon förderfamst Anzeige zu thun, und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurück geben, dieses für nicht geschehen geachtet, vielmehr zum Besten der Concursmasse anderweit beygetrieben werden wird. Sollte hingegen der Inhaber solcher Gelber oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurück halten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Das Sadgericht.

### AVERTISSEMENT S

\*) Breslau. Mir ist das Viertel-Los No. 58594. 5ter Classe 36ster Classen-Lotterie abhanden gekommen, ich warne jedermann für den Ankauf desselben, weil ich nach der gesetzlichen Zeit meine Ansprüche auf den darauf gefallenen Gewinn, geltend machen werde.

Blicke.

\*) Breslau. Aechter neuer Schweizer Käse, Cramer'ser Senf, macinirte Wicken und Lachs, aechter Jamaika Rum und Gardeser Citronen sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

Ernst Winkler, Kupferschmidtgasse im goldnen Kreuz.

\*) Breslau. Es geht eine gute und schnelle Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschengasse No. 143.

Aron Frankfurt.

\*) Breslau. Da ich mein Locale bedeutend vergrößert habe, so zeige ich meinen resp. Gästen ergebenst an, daß ich den zweyten Weihnachtstag zum erstenmal Concert habe gegeben, und damit Sonntags, Dienstag und Freytag concitiren werde.

Poststb. Caffeter in der Dillener Vorstadt.

St. Gallen den 6. December 1817. Der Papiermacher Carl Mehlig aus Glashütte bei Sagan beabsichtigt beim Einkauf der Haffmann'schen Wassermühle zu Rauschwitz die Abänderung des Gew. Ps. zu einer Papiermühle. Nach Ansetzung der S. S. 6. und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigk. it. u. s. w. d. d. Berlin den 23sten October 1810. werden diejenigen, welche ein geg. anderes Widerspruchsrecht gegen diese Umwandlung zu haben vernehmen, aufgefordert solches binnen 8 Wochen a dato präclusiviter Frist bey dem unterzeichneten landrächlichen Amte und bey dem Concessions Nachsuchenden anzumelden.

Königl. landrächliches Amt Glogauu Creises.

Estarienberg.